



DLRG

50 Jahre

Ortsgruppe Loßburg





**Wir machen Bad-
mach doch mit...**



**...um die Zukunft unserer
Bäderlandschaft zu sichern!**

**FÖRDERVEREIN
LOSSBURGER BÄDER E.V.**

Hallenbad & Freibad Lossburg

Vereinsanschrift

Kirchhofweg 10
72290 Lossburg

Geschäftsstelle

Freibad Lossburg
Schömberger Str. 21
72290 Lossburg

www.lossburger-baeder.de • info@lossburger-baeder.de

Grußwort des Bürgermeisters	1
Grußwort des Bezirksvorsitzenden	3
Grußwort des 1. Vorsitzenden	5
Im Wandel der Zeit, 50 Jahre Ortsgruppe Loßburg	7
Chronik	12
Best of JaPro I	17
Die Vorstände aus den letzten 50 Jahren	18
Kurzvorstellung	20
Vorstand, Jugend und Trainer-Team	24
Best of JaPro II	33
Mein Wachwochenende als Rettungsschwimmer	34
Die Einsatztauchergruppe	40
Auslandseinsätze der Loßburger Rettungsgruppe	45
Best of JaPro III	48
Schwimm- und Rettungsschwimmbildung	49
25 Jahre Meisterschaften im Rettungsschwimmen	52
Veranstaltungen der Jugend	59
Landesverbandsaktionen in Loßburg	62
Freizeiten und mehr	66
Daten & Fakten	71
Around the World	72
Trainings und Ausbildungszeiten	73
Impressum	74



Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrter Herr Kalmbach,
liebe Mitglieder der DLRG Ortsgruppe Loßburg,

als einer der größten Vereine in der Gesamtgemeinde Loßburg mit knapp 500 Mitgliedern, kann und ist die Ortsgruppe Loßburg aus dem Ortsbild nicht mehr wegzudenken. Leistet sie doch einen erheblichen Beitrag zur Lebensrettung und Prävention vor dem Ertrinkungstod!

Glaubt man den Statistiken, so können nur rund 70 % der unter 14-jährigen noch schwimmen. Für mich eine alarmierende Zahl, die angesichts der Pressemeldungen über Badeunfälle oder Meldungen von Ertrunkenen, die nicht oder nur schlecht schwimmen können, tragisch untermauert wird. Leider legen immer weniger Eltern Wert auf eine gute Schwimmbildung ihrer Kinder entgegen des DLRG-Mottos: „Schwimmen lernen – Leben retten“.

Mit der Vereinsarbeit der DLRG sorgen die Jugendbetreuer für eine solide und perfekte Schwimm- und Rettungsschwimmbildung des Ortsgruppen-Nachwuchses.

Mit besten Ausbildungsgrundlagen profitieren die Mitglieder in zahlreichen Wettkämpfen und Trainingslagern, in denen sowohl Ausdauer als auch die Technik stetig verbessert wird. Das zeigt sich vor allem an den zahlreichen vorderen Podiumsplätzen auf Bezirks- und Landesebene sowie der Deutschen Meisterschaften. Im Jahr 2012 starteten zwei Teilnehmer der Ortsgruppe bei der Weltmeisterschaft in Australien und haben dort ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Die tolle Jugendarbeit vom Erstschwimmer bis hin zur Teilnahme an der WM trug den guten Namen der Ortsgruppe damit an das andere Ende des Globus.

Auch im Gemeindegeschehen engagieren sich die Kameraden der DLRG sehr stark. Ein fester Bestandteil sind die Badeaufsichten im Hallen- und Freibad Loßburg.

Zwischen der DLRG und dem Förderverein Loßburger Bäder e.V. besteht eine enge Zusammenarbeit. Insofern kann den Mitgliedern der DLRG mit ihrer überaus selbstlosen Einsatzfreude bei der Wasseraufsicht nur unser Dank zum Ausdruck gebracht werden. Im Jahr 2009 stand sowohl Freibad- und Hallenbadbetrieb auf der „Kippe“. Nur durch den starken Willen und viele ehrenamtliche Stunden von Bäderverein und DLRG konnte der kommunale Haushalt entlastet

und der Bäderbetrieb fortgesetzt werden. Deshalb können sich bis zum heutigen Tage tausende von Erwachsenen, Familien mit Kindern und Frühschwimmern an den tollen Einrichtungen erfreuen. Denn was kann schöner sein, als an einem sonnigen warmen Sommertag das kühle Nass zu genießen und zu wissen, dass die wachsamen Augen der Rettungsschwimmer acht darauf haben, dass niemand zu Schaden kommt?

Zudem erfolgt der Wasserrettungsdienst in den Sommermonaten an der Nagoldtalsperre durch unsere Ortsgruppe mit hoch qualifizierten und motivierten Rettungsschwimmern oder -tauchern und damit Lebensrettern.

Für die herausragenden Leistungen seit nunmehr über 50 Jahren gebührt unser aller aufrichtiger Dank! Ich wünsche und hoffe, dass alle Helfer und Helferinnen bei ihren Einsätzen, die sie ausschließlich ehrenamtlich leisten, immer wieder wohlbehalten und gesund zurück kommen.

In diesem Sinne möchte ich zum 50-jährigen Bestehen der DLRG – Ortsgruppe Loßburg im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates Loßburg recht herzlich gratulieren. Verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft, viel Erfolg und Ausdauer auch weiterhin bei allen Vorhaben.

Ihr

Christoph Enderle
Bürgermeister

Grußwort des Bezirksvorsitzenden

Ich freue mich ganz besonders, dass wir alle vom DLRG Bezirk Freudenstadt mit allen Ortsgruppen, den Mitgliedern in Loßburg zum 50 – jährigen Bestehen Ihrer Ortsgruppe gratulieren dürfen. Im Namen des Bezirks Freudenstadt darf ich als Vorsitzender alle Jubiläumsgäste grüßen und sie im DLRG Bezirk willkommen heißen.

Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, kurz: DLRG genannt, feierte 2013 das 100-jährige Gründungsjubiläum. Sie ist heute die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt und wir haben uns dem Prinzip der Humanität verpflichtet. Wir tragen verantwortlich dazu bei, die Sicherheit der Menschen im, am und auf dem Wasser zu gewährleisten. Damit übernehmen wir eine wichtige unverzichtbare, gesellschaftliche und soziale Aufgabe. Unsere freiwillige und ehrenamtliche Arbeit gestalten wir selbstbestimmt, nach demokratischen Prinzipien und im partnerschaftlichen Miteinander. Zur Rettung von Menschen aus Wassergefahr streben wir einen flächendeckenden Wasserrettungsdienst an und bilden im Schwimmen und Rettungsschwimmen aus. Wir fördern und unterstützen alle Maßnahmen, die der Bekämpfung des Ertrinkungstodes dienen, getreu nach dem Motto:

**„Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer,
jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer.“**

Ganz entscheidend dazu beitragen die vielen Aktiven und Mitglieder, insbesondere in den Ortsgruppen als örtliche Gliederungsebene, die ihre Dienste und ihre Beiträge ehrenamtlich einbringen. Nur Vorort mit den Kindern und Jugendlichen, den Erwachsenen und Senioren, können die Schwimmausbildungen durchgeführt und Rettungskräfte mobilisiert werden.

So wurde am 22. August 1964 die DLRG in Loßburg gegründet. Die Frauen und Männer haben in all den Jahren hervorragende Aufbauarbeit geleistet. 477 Mitglieder hat derzeit die DLRG Loßburg. Sie sind aus dem Vereinsleben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Im Wasserrettungsdienst im Bezirk, primär am Nagoldstausee in Erzgrube sind sie mit Tauchern, Strömungsrettern, Bootsführern und im Sanitätsdienst stets im Einsatz. Dabei hat die Tauchereinsatzgruppe aus Loßburg einen großen Stellenwert im Bezirk Freudenstadt.



Jugendarbeit wird in Loßburg großgeschrieben und 1989 einen Clubraum eingerichtet. Das Landeskindertreffen wurde vom 08. Bis 10.05.1998 ausgerichtet.

Sie sichern sich durch regelmäßiges Training Fertigkeiten und Qualifikationen. Bei den jährlich stattfindenden, rettungssportlichen Wettkämpfen erzielen sie viele Spitzenplätze. Zu erinnern ist an dieser Stelle die Austragung der Württembergischen Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen für Mannschaften im Oktober 1979 sowie 2006. Die Teilnahme von Philipp Gaiser und Lukas Bächle an den Weltmeisterschaften für Rettungsschwimmer in Adelaide in Australien sind der Lohn für die großen Bemühungen und den Trainingsfleiß der Loßburger.

Der kameradschaftliche Teil der Vereinsarbeit kommt ebenso nicht zu kurz wie die Beteiligung an kommunalen Projekten, z.B. beim Erhalt des Freibades und bei Gemeindefesten. All dies erfordert außerordentliches Engagement und Ausdauer vieler Aktiver und Förderer. Doch damit nicht genug: Im Jahr 2003 haben sich die Loßburger dazu entschlossen, den Dornstetter Förderverein zum Erhalt des Hallenbades zu unterstützen, die 2007 in die Gründung eines offiziellen DLRG-Stützpunktes mündeten. Diese vielfältigen Aufgaben werden hervorragend gemeistert und sind ein Beweis für eine lebendige Ortsgruppe.

Es freut mich deshalb, dass diese Leistungen in einer Jubiläumsschrift auch gewürdigt werden und das Jubiläum kräftig gefeiert wird. Die DLRG Loßburg mit ihren Mitgliedern und Freunden haben allen Grund dazu.

In diesen langen Jahren des Bestehens haben sich die Loßburger unter den anderen im Bezirk und auf Landesebene einen guten Namen erarbeitet. In diesem friedlichen und freundschaftlichen Miteinander in der großen DLRG-Gemeinschaft wünsche ich der DLRG Loßburg für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Arbeit für die Bevölkerung. Ohne den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer der DLRG, dem Engagement der Mitgliedern und Förderern sowie den Kommunalpolitikern für die Bereitstellung der Schwimmstätten auch derjenigen, die im Verborgenen arbeiten, wäre die bisherige Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen. Allen deshalb ein herzliches Dankeschön.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Traub
Bezirksvorsitzender



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder der Ortsgruppe, liebe Freunde und Förderer, liebe Leser,

die DLRG Ortsgruppe Loßburg feiert in diesem Jahr 2014 nun ihr 50 jähriges Bestehen.

Dieses Geburtsjahr teilen wir uns mit einigen prominenten Persönlichkeiten - wussten Sie, dass 1959 Dan Brown, der Schriftsteller von „Sakrileg“ und „Da Vinci Code“ geboren wurde. Auch Jürgen Klinsmann, Silvia Neid, Jens Weißflog, Miguel Indurain, Henry Maske, Heike Henkel und andere berühmte Sportler erblickten in diesem Jahr das Licht der Welt. Mit Fußball, Skispringen, Radfahren und Leichtathletik sind viele Sportarten vertreten allerdings fehlt die Sportart der sich die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft verschrieben hat, das Schwimmen. Bei genauem Hinsehen findet man einen Sportler, der die Sportart und das Geburtsjahr mit unserer Ortsgruppe teilt – Michael Groß, der „Albatros“, einer der erfolgreichsten deutschen Schwimmsportler. Er war dreimaliger Olympiasieger, fünfmaliger Weltmeister und 13-facher Europameister in den verschiedensten Disziplinen. In gewisser Weise ein Allroundtalent.

Genau genommen trifft dies auch auf die DLRG Ortsgruppe zu. In einem breiten Spektrum erfüllen wir das DLRG Leitmotto „Vom Nichtschwimmer zum Schwimmer, vom Schwimmer zum Rettungsschwimmer und vom Rettungsschwimmer zum Wasserretter“ Von klein auf mit den regelmäßigen Schwimmkursangeboten und den weiterführenden Trainings zu den Jugend- und Rettungsschwimmabzeichen bis hin zu Wettkampfgruppen, Jedermann-Schwimmen und Tauchen geht das Angebot unserer Ortsgruppe im Hallenbad. Ergänzt werden die nassen Ausbildungen durch Erste-Hilfe-Kurse, Funkeinweisungen und so weiter. Aber nicht nur wasserbezogene Aktivitäten findet man in unserer Ortsgruppe. Ausflüge, Wanderungen, Pizzabacken und vieles andere zählt zu der aktiven Jugendarbeit in der DLRG Loßburg.

Einige dieser Aktivitäten aus den vergangen 50 Jahren unserer Ortsgruppe wollen wir Ihnen und Euch in dieser Jubiläumsbroschüre zeigen, den ein oder anderen an die erlebten Ereignisse erinnern und auch Interesse wecken bei der DLRG Loßburg vorbeizuschauen und mitzumachen.

Ich wünsche Ihnen und Euch beim Lesen dieser Broschüre viel Spaß und danke abschließend allen Mitwirkenden und Sponsoren die zum Gelingen beigetragen haben.

Freundliche Grüße
Stefan Kalmbach

BISTRO

**der gemütliche Treff für
Jung und Alt
sich wohlfühlen und feiern**

Tel. 07446/663988

COHIBA

Alle Fußballspiele live auf



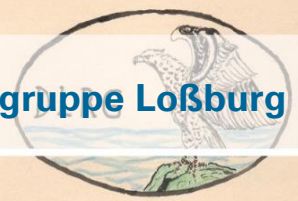
Metzgerei

Heinz Schmid

**Hauptstraße 28
72290 Loßburg**

Tel. 0 74 46/13 62

- Eigene Schlachtung -



Im Wandel der Zeit, 50 Jahre Ortsgruppe Loßburg

22 August 1964

Es war einmal... so beginnen Märchen.

Kein Märchen, sondern der Beginn einer erfolgreichen Vereinsgeschichte fand mit der Gründung der Ortsgruppe Loßburg am 22. August 1964 im Gasthof „Hirsch“ statt.

Die bisher als Stützpunkt der Ortsgruppe Alpirsbach geführte Gruppe mit 25 Personen wurde eine eigenständige Gliederung. Dafür sind 25 Mitglieder notwendig und diese Zahl sei erreicht, so Bezirksleiter Hermann Jung. Willkommen im Bezirk Murg-Kinzig. Günter Kiefer als erster Vorstand und Ilse Römpf als technische Leiterin übernahmen Verantwortung. Die anwesenden Vertreter der Ortsgruppen Alpirsbach, Baiersbronn, Dornstetten, Freudenstadt, Kosterreichenbach und Pfalzgrafenweiler kamen als Gratulanten und übergaben Ausstattungsgegenstände.

Bezirksleiter Hermann Jung überreichte Frau Ilse Römpf und Frau Doreliese Höhn den Grundschein bzw. den Leistungsschein. Am Sonntagmorgen fanden im schön gelegenen Freibad Loßburg praktische Vorführungen statt. Die Bezirksjugend zeigte verschiedene Rettungsarten.

- 1964 IX. Olympische Winterspiele in Innsbruck
 Rolling Stones veröffentlichen ihre erste LP
 Tunnel Großer San Bernhardt freigegeben
 Rentner aus der DDR dürfen Verwandte in der Bundesrepublik und Westberlin besuchen
 Gründung Stiftung Warentest

In den ersten Jahren nach der Gründung fand der Ausbildungsbetrieb nur in den Sommermonaten im unbeheizten Freibad Loßburg statt. Um auch während der kalten Tage in Form zu bleiben, gab es Gelegenheit, einmal pro Woche im alten Freudenstädter Hallenbad (heute Gebäude Kreissparkasse) zu trainieren. Unter der Leitung von Alfred Bode fuhr man mit dem Linienbus nach Freudenstadt. Das Lehrschwimmbecken mit 15m Länge teilten wir uns mit allen Aktiven des Bezirkes Murg-Kinzig. Es ist müßig sich vorzustellen, wie es damals im Wasser zugegangen sein muss.

1966 übernahm Alfred Bode den Vorsitz und die Entwicklung der Ortsgruppe verzeichnete einen kontinuierlichen Aufwärtstrend. Sein Motto: „Helfen wollen ist gut, helfen können ist besser“. 1973 zählte die Ortsgruppe 89 Mitglieder und beteiligte sich erstmals am Wachdienst an der Nagoldtalsperre.

Mit der Eröffnung des Loßburger Hallenbades im Jahr 1974 nahm die Ortsgruppe einen deutlichen Aufschwung. Durch die Möglichkeit des regelmäßigen Trainings unter der Aufsicht des damaligen techn. Leiters Heinz Gläser entwickelten sich bessere Möglichkeiten in der kontinuierlichen Ausbildung von Rettungsschwimmern. Und unbedingt erwähnt werden muss die Wasserballttruppe, die von Ilse Römpf ins Leben gerufen wurde und fast 10 Jahre bis ins Jahr 1984 zahlreiche Auftritte bei vielen Veranstaltungen mit großem Erfolg der Öffentlichkeit präsentierte.

Erstes Highlight in unserer Vereinsgeschichte war die Austragung der 5. Württembergischen Landesmeisterschaften für Mannschaften im Rettungsschwimmen im Jahr 1978. Ca. 250 Teilnehmer und viele Zuschauer brachten das Loßburger Hallenbad „zum Kochen“.

- 1978 Sigmund Jähn erster Deutscher im Weltall
 Handballer werden Weltmeister
 Reinhold Messner und Peter Habeler erste Menschen auf dem Mount Everest ohne Sauerstoffgerät
 Schneekatastrophe in Norddeutschland
 VW eröffnet als erster ausländischer Autohersteller ein Montagewerk in den USA
 Dreipäpstejahr: Paul VI – Johannes Paul I und Johannes Paul II

Aufgrund intensiver Jugendarbeit wuchs die Mitgliederzahl auf ca. 160 Personen an. Und die Aktivitäten nahmen zu. 1985 Pfingsten: Fahrradtour zum Bodensee mit Zeltlager. 1986: Die Redakteure Günther, Rüdiger und Renate Dziddek sowie Rinaldo Dechert und Björn Schaber brachten das erste Heft „Jahresprogramm“ heraus. Es sollte viele Jahre hindurch die DLRG'ler begleiten. Juli 1988: Studienfahrt in die damalige DDR. Bei der Einweihung des neuen Freibades Loßburg im Jahr 1988 leisteten die Aktiven unserer Ortsgruppe einen Beitrag zum Unterhaltungsprogramm. Rettungsübungen und Schwimmvorführungen aller Altersklassen zeigten den Loßburger Bürgern unseren Ausbildungsstand.

Mit dem Bezug des Clubraumes im Gemeindehaus Rodt konnte sich unser Vereinsleben auch außerhalb des Hallenbades entwickeln. Neben den gemütlichen Abenden hielten wir Theorieeinheiten, Kurse und Verwaltungssitzungen ab. Und das pünktlich zum 25-jährigen Bestehen unserer Ortgruppe im Jahr 1989. Martin Böppler übernahm im Mai 1989 den Vorsitz und löste Alfred Bode ab. Für die technische Leitung war Rüdiger Dziddek zuständig, ein DLRG'ler mit Leib und Seele.

Sein Motto:

„Wo DLRG draufsteht, muss DLRG drin sein.“

- 1989 Erste Love Parade in Berlin
Frauen erstmals Fußball-Europameister
Boris Becker und Steffi Graf siegen in Wimbledon
Umweltkatastrophe durch die Exxon Valdez vor Alaska
Erster langer Donnerstag in Deutschland

In den folgenden Jahren zog es uns in die weite Welt hinaus. Ausflüge und Freizeiten waren angesagt. Segeltörn Elba-Korsika 1989, Schwedenfreizeit 1990, Freizeit an der Ostsee Prerow-Rügen 1991, Sommerfreizeit Gargano, Süditalien 1992 um nur die wichtigsten zu nennen.

Im April 1992 übernahmen wir von Frau Ilse Römpp den wichtigsten Ausbildungsbereich der DLRG: Anfängerschwimmkurse für Kinder.

Vom Nichtschwimmer zum Schwimmer, unser Nachwuchs wurde von uns ausgebildet.

Im Mai 1998 stand Loßburg im Mittelpunkt der DLRG Jugend. Zum Landeskindertreffen des LV Württemberg fanden 400 Teilnehmer und Betreuer den Weg in den Schwarzwald und genossen ein tolles Wochenende mit jeder Menge Spaß, Sport, Spiel und Work-Shops.

- 1998 Öffnung der Mauer und innerdeutschen Grenze
Die Rechtschreibreform tritt in Kraft
ICE-Unglück bei Eschede: 101 Menschen sterben
Viagra freigegeben
Der erste Freifallturm auf dem Oktoberfest
Der Smart kommt auf dem Markt

Mit der erstmaligen Beteiligung an den Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen in Itzehoe, begann eine Zeit vieler sportlicher Erfolge auf Landes- und Bundesebene. Armin Gaiser als Leiter der Abteilung SRuS (Schwimmen, Retten und Sport) war maßgeblich an den Erfolgen beteiligt.

Im August 2004 feierten wir unser 40-jähriges Jubiläum.

Ilse Römpp, Frau der ersten Stunde, erhielt die Ehrenmitgliedschaft.

- 2004 Das Unternehmen Facebook wird gestartet
Mit 27.25 Grad geht der 5. Okt. als wärmster Oktobertag in die Geschichte ein
Michael Schumacher holt seinen 7. Weltmeistertitel
XXVII Olympische Sommerspiele in Athen
Tsunami in Südostasien: 230000 Menschen sterben
Landung auf dem Mars mit Beagle 2

Die Durchführung der 33. Württembergischen Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen im Mai 2006 war einer der Höhepunkte in der Geschichte unserer Ortsgruppe. Das Hallenbad platzte aus allen Nähten. Trotz der Mithilfe des Bezirks waren wir an unsere Grenzen gestoßen. Die Veranstaltung war dank großartiger Organisation und persönlichem Einsatz jedes einzelnen ein großer Erfolg.

Im Jahr 2003 bildete sich der Förderverein Hallenbad Dornstetten. Es drohte die Schließung des Bades. Erste Gespräche zwischen dem Förderverein und unserer Ortsgruppe, maßgeblich forciert durch unseren 1. Vorsitzenden Martin Böppler, fanden statt. Nach der Durchführung einiger Anfängerschwimmkurse wurde am 11. Januar 2007 der Stützpunkt Dornstetten gegründet. Heute umfasst der Stützpunkt über 60 Mitglieder. Unter der Leitung von Manfred Völker finden 2x wöchentlich Trainingseinheiten statt.

Nicht nur an der Nagoldtalsperre beteiligen wir uns intensiv am Regelwachdienst. Gut ausgebildete Rettungsschwimmer leisteten Rettungswachdienst in Italien, Griechenland und an der Ostseeküste in Scharbeutz.

- 2010 Erdbeben in Haiti: 220000 Menschen sterben
 Vulkan Eyjafallajökull ausgebrochen. Luftverkehr in Europa beeinträchtigt
 Airbus 380 erstmalig verkauft
 Bohrinself Deepwater Horizon explodiert
 Hochwasserkatastrophe im Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Polen

Mit der Teilnahme an Rescue 2012 in Adelaide, Australien nahmen zum ersten Mal zwei Aktive unserer Ortsgruppe an den Life Saving World Championship teil.

Lukas Bächle und Phillip Gaiser hatten sich mit großartigen Leistungen für diese einmalige Veranstaltung qualifiziert.

Im Jahr 2013 beendete Martin Böppler seine Karriere als Vorsitzender. Nach 23 Jahren im Amt folgte ihm Stefan Kalmbach nach.

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass wir mit unserem DLRG-Training ein klein wenig dazu beitragen konnten, dass der Förderverein Hallenbad Dornstetten im Jahr 2013 sein 10-jähriges Jubiläum feiern konnte.

Übrigens: Unsere Ortsgruppe hat heute 477 Mitglieder und damit einer mitgliederstärksten Vereine in Loßburg und im Bezirk Freudenstadt.



EDEKA MARKT LOßBURG

Arthur-Hehl-Str. 20, 72290 Loßburg

Telefon 07446 91053

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 8.00 - 20.00 Uhr

WIR GRATULIEREN DER
DLRG ORTSGRUPPE LOßBURG
ZUM
50-JÄHRIGEN JUBILÄUM !!!



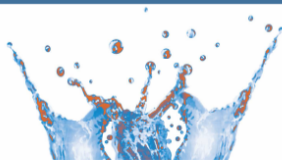
**Der EDEKA Markt Loßburg ist eine Filiale der
Verbrauchergenossenschaft Calw eG**

Calwer Str. 7, 75395 Ostelsheim

Tel. 07033 46667-0

E-Mail: info@vgc-calw.de

Internet: www.vgc-calw.de



KLUMPP

GETRÄNKEFACHGROSSHANDEL • GETRÄNKEABHOLMÄRKTE

AUTOMATENSERVICE • GASTROSERVICE

FESTBEDARF • HEIMDIENST

KLUMPP GmbH

Bahnhofstraße 51-53

72290 Loßburg

Fon 07446 / 9555-0 • Fax 07446 / 9555-19

www.getraenke-klumpp.de • info@getraenke-klumpp.de



Chronik

22 August 1964

- Gründung: 22. August 1964 – 25 Mitglieder Günter Kiefer, Ilse Römpf und Alfred Bode unter Mitwirkung von Heinz Wiedmaier
- 1966: Vorsitzender Alfred Bode
- 1974: Eröffnung Hallenbad Loßburg
- Mai 1975: Vorsitzender Alfred Bode
2. Vorsitzende Karl-Heinz Sawall
Techn. Leiter Heinz Gläser
160 Mitglieder
Aufbau einer Wasserballettgruppe von Ilse Römpf
- 1978: 5. Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen im Loßburger Hallenbad 250 Teilnehmer
- 1985: Pfingstradtour zum Bodensee mit Zeltlager
- 1986: Erstes Jahresprogramm
Redaktion: Günther, Rüdiger und Renate Dziddek, Rinaldo Dechert und Björn Schaber
- 1987: Vorsitzender Alfred Bode
2. Vorsitzender Martin Böppler
Tech. Leiter Rüdiger Dziddek
156 Mitglieder
- Jul. 1988: Studienfahrt in die DDR
- Jun. 1988: Einweihung neues Freibad
- Sep. 1988: Tauch- und Jugendzeltlager in Karlsruhe-Leopoldshafen
- Jan. 1989: Einweihung Clubraum Gemeindehaus Rodt
- Mai 1989: Neuer Vorstand gewählt.
Vorsitzender Martin Böppler
2. Vorsitzender Walter Schumacher
Techn. Leiter Rüdiger Dziddek
Erste HLW-Puppe „Resusci Anne“ vorgestellt
- Jun. 1989: Beteiligung LV-Meisterschaften in Bietigheim-Bissingen
- Jun. 1989: Landesjugendtreffen in Crailsheim
- Aug. 1989: 25 Jahre Ortsgruppe Loßburg
177 Mitglieder
- Aug. 1989: Ehrevorsitz an Alfred Bode
- Sep. 1989: Erster Schwimmwettkampf Kinzig-Pokal

- 1989: Segeltörn Elba-Korsika
- Mai 1990: Ehrenmitgliedschaft für Alfred Bode
- Juni 1990: LV-Meisterschaften: 3. Platz AK13/14 weibl.
- Aug. 1990: 14-tägige Schwedenfreizeit
- Juli 1991: Freizeit an der Ostsee in Prerow
- Apr. 1992: 1. Anfängerschwimmkurs Ortsgruppe
- Jun. 1992: Jahresausflug Bodensee
- Jun. 1992: Freie Zeit in Sicherheit. Freibad Loßburg
- Jun. 1992: Kajakfreizeit am Lech
- Jul. 1992: Fast ertrunken im Freibad. Walter Schumacher als Lebensretter.
- Aug. 1992: Sommerfreizeit in Gargano, Süditalien
- Aug. 1992: Beinaheunfall an der Erzgrube. 4-jähriges Kind gerettet
- Mär. 1993: Patenschaft Wannebächle
- Okt. 1993: Leistungsvergleich im Schnorcheltauchen der DLRG-Jugend im Loßburger Hallenbad
- Jun. 1994: Jahresausflug zum Europa-Park
- Okt. 1994: Ausflug Wilhelma / Planetarium
- Apr. 1995: Vorsitzender Martin Böppler
2. Vorsitzender Manfred Völker
Techn. Leiter Rüdiger Dziddek
277 Mitglieder
- Sep. 1996: Jahresausflug Messe Interboot / Zeppelinmuseum
- Apr. 1997: Bezug Clubbi am Hallenbad
- Sep. 1997: Jahresfreizeit Titisee
- Apr. 1998: Landeskindertreffen in Loßburg
340 Kinder plus 80 Betreuer
- Aug. 1998: Organisation Dorffest
- Feb. 1999: 24-Stunden-Schwimmen im Pano
2. Platz im Mannschaftswettbewerb mit 76550m
- Mai 1999: Mitgliederversammlung: 317 Mitglieder
- Mai 1999: Erstmalg Wachdienst am Hauptsee NTS
- Jun. 1999: Erstmalg Beteiligung am Spielfest für Behinderte an der Erzgrube mit Bootfahren
- Okt. 1999: Erste Ausgabe Dele-Blättle
- Dez. 1999: Jubiläumsfeier 35 Jahre Ortsgruppe Loßburg
- Nov. 2001: Erstmalg Beteiligung an den „Deutschen“ in Itzehoe
- Jun. 2003: Erstmalg Mannschaft AK12m ist Württembergischer Meister
- Jun. 2004: Verteidigung Titel AK12m – erster Einzeltitel in der AK12m
- Jul. 2004: Ausflug zum LegoLand

- Aug. 2004: Jubiläumsfeier 40 Jahre Ortsgruppe Loßburg
Ehrenmitgliedschaft Ilse Römpf
- Nov. 2004: Einweihung Garage für Einsatzfahrzeug
- Dez. 2004: Stützpunkt Dornstetten zwischen Förderverein Hallenbad
Dornstetten und Ortsgruppe Loßburg im Gespräch
- Feb. 2005: 1. Anfängerschwimmkurs in Dornstetten
- Jul. 2005: Klausurtagung in Vandans im Montafon
- Okt. 2005: Einzelschwimmer AK12m bei „Deutschen“ erstmalig unter
den besten 10.
- Nov. 2005: fünf neue Lehrscheininhaber
- Mai 2006: Vorsitzender Martin Böppler
2. Vorsitzender Manfred Völker
Techn. Leiter Stefan Kalmbach
325 Mitglieder
- Mai 2006: 33. Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen
Austragungsort Loßburger Hallenbad
- Sep.2006: Beachparty im Freibad
- Jan. 2007: Gründung Stützpunkt Dornstetten
- Jul. 2007: Rettungswachdienst (Lifeguard) Italien
- Sep. 2007: Beste Platzierung bei „Deutschen“ in Duisburg
5. Platz Mannschaft AK13/14
- Jul. 2008: Rettungswachdienst Griechenland
- Apr. 2009: Trauer um unseren Ehrenvorsitzenden Alfred Bode
- Apr. 2009: Vorsitzender Martin Böppler
2. Vorsitzender Manfred Völker
Techn. Leiter Stefan Kalmbach
456 Mitglieder
- Jun. 2009: Jahresausflug Skyline Park
- Jun. 2010: Jahresausflug ins Sensapolis
- Aug. 2010: Teilnahme am Z-WRD Küste in Scharbeutz
- Jun. 2011: Jahresausflug Holiday Park
- Nov. 2011: Interner Riegenführerlehrgang
- Dez. 2011: Klausurtagung in Sonthofen
- Mai 2012: Jahresausflug Park Steinwasenpark
- Nov. 2012 Teilnahme Rescue 2012 in Adelaide
Life Saving World Championships
Mit Lukas Bächle und Phillip Gaiser
- Okt. 2012 Landeskindertreffen in Esslingen
- Dez. 2012 Adventsschwimmen

- Mär. 2013: Vorsitzender Stefan Kalmbach
 2. Vorsitzender Manfred Völker
 Techn. Leiter – Einsatz Marco Fischer
 Techn. Leiter – Ausbildung Sören Schmid
 477 Mitglieder
- Mai 2013: Jahresausflug Erlebnisbad AlpaMare
- Jun. 2013: 10 Jahre Förderverein Hallenbad Dornstetten
- 2014: größte Ortsgruppe im Bezirk Freudenstadt
- Mai 2014: Jubiläumsfeier 50 Jahre Ortsgruppe Loßburg





- TÜV- zert. Schimmelsanierer
- Putz- und Stuckarbeiten
- Wärmedämmung
- Gebäudethermographie
- Trockenbau
- Altbausanierung

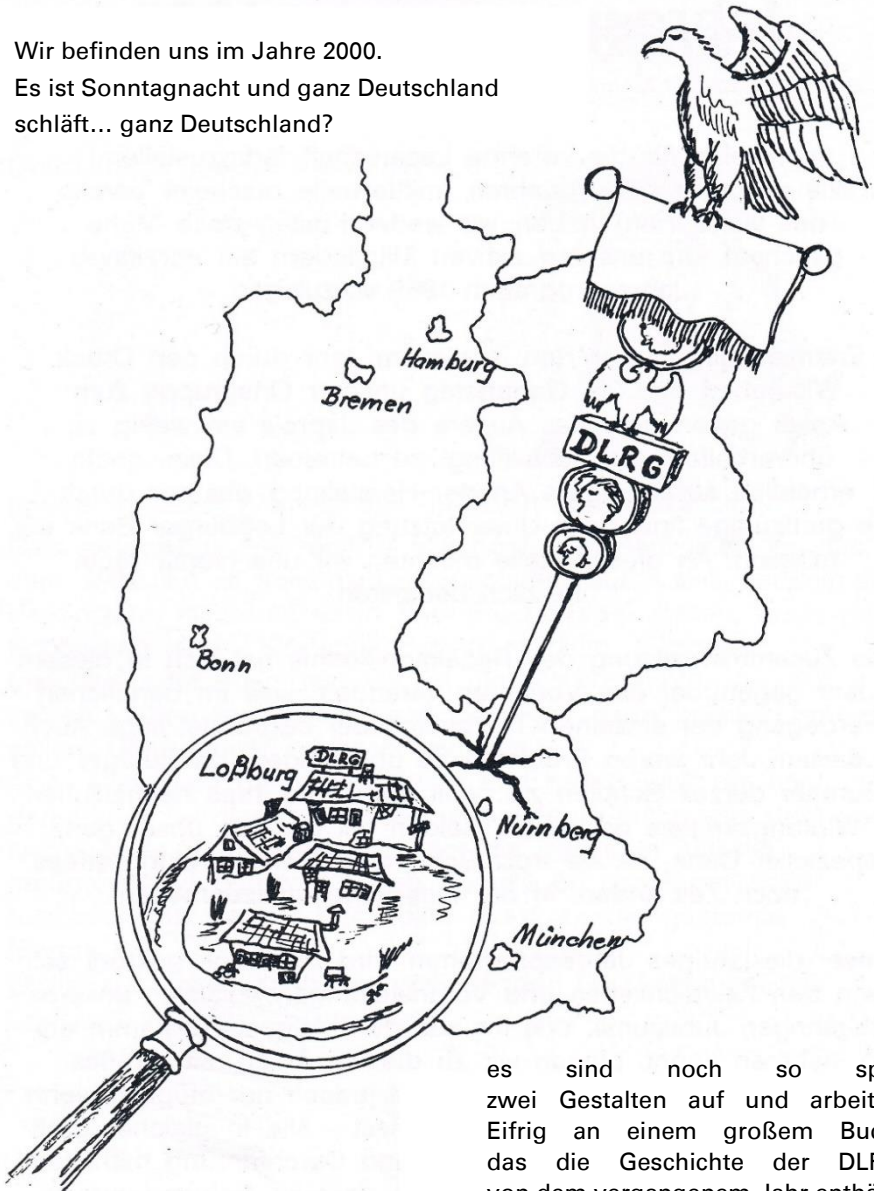
Bahnhofstraße 45 • 72290 Loßburg
Tel.: 07446/535 • Fax.: 07446/1722
stuckateur.armbruster@t-online.de

SPORT
KALMBACH
RENNRÄDER · TREKKING - u. MOUNTAINBIKES
KINDERRÄDER · FAHRRADZUBEHÖR · BEKLEIDUNG



Alpirsbacher Straße 9
72290 Loßburg
Tel.: 074 46 / 31 89
Fax: 074 46 / 32 82

Wir befinden uns im Jahre 2000.
Es ist Sonntagnacht und ganz Deutschland
schläft... ganz Deutschland?



es sind noch so spät
zwei Gestalten auf und arbeiten
Eifrig an einem großem Buch,
das die Geschichte der DLRG
von dem vergangenem Jahr enthält.

Die Vorstände aus den letzten 50 Jahren

Alfred Bode

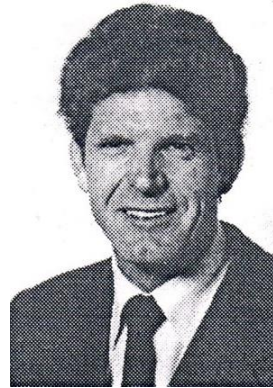
War in der DLRG OG Loßburg Vorsitzender von 1966 bis 1989

Beruf: Realschullehrer und Konrektor an der Realschule Loßburg

Steckenpferde: Radfahren, Wandern, klassische Musik und natürlich Schwimmen.

Verfechter der Völkerverständigung, insbesondere mit unseren französischen Nachbarn im Westen und unseren Landsleuten im Osten

Sein Wunsch: Viele Enthusiasten, die nach dem Motto „Helfen wollen ist gut, helfen können ist besser“ in der DLRG Ortsgruppe Loßburg mitarbeiten, dort Freunde finden und auf ihre Ortsgruppe stolz sein können.



Martin Bäßler (Bäps)

Beruf: damals Steuerfachangestellter, BWL-Student

heute: Steuerberater & Wirtschaftsprüfer

Hobby: Handball, Geschichte und alles rund ums Wasser.

DLRG:

- Mitglied seit dem 1.11.1967
- aktive Mitarbeit im Training und Wachdienst (anfänglich noch im alten Freudenstädter Hallenbad, seit 30.06.1974 in Loßburg)
- Teilnahme am deutsch-kanadischen Jugendaustausch der LV-Jugend im August 1976 während der Olympischen Sommerspiele in Montreal
- Riegenführer bis 1981
- Bootsführer seit 1979
- Materialwart der Tauchergruppe, 1 & 2. Vorsitzender der Ortgruppe von 1987 bis 2013



Walter Schumacher (WaSchu)

Seite 19

Beruf: damals Mechaniker

DLRG:

- Mitglied in der DLRG seit 1962
- Riegenführer in Oetisheim
- Jugendleiter in Oetisheim
- 1975 Wechsel nach Loßburg
- Jugendwart in Loßburg
- Bezirkstauchwart
- Technischer Leiter Einsatz Bezirk Freudenstadt
- 1983 – 1986 2. Vorsitzender der Ortgruppe, danach Beisitzer bis 1987



**Gerne beraten wir Sie in allen
wirtschaftlichen, steuerlichen
und juristischen Fragen!**



KANZLEI BÄPPLER & FEHRENBACH

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwalt

Büro Loßburg

Obere Schulstraße 15 · 72290 Loßburg
Tel. (07446) 95 02-0 · Fax (07446) 95 02 26

Büro Dornstetten

Silberwaldstraße 36 · 72280 Dornstetten
Tel. (07443) 4011 · Fax (07443) 4416

E-Mail: info@kbf-lossburg.de
www.kbf-lossburg.de

Kurzvorstellung

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) ist mit knapp 1.000.000 Mitgliedern und Förderern die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1913 hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren. Die DLRG ist die Nummer Eins in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung in Deutschland.

Von 1950 bis zum Jahr 2007 hat die DLRG über 21 Millionen Schwimmprüfungen und über vier Millionen Rettungsschwimmprüfungen abgenommen. In rund 2.200 örtlichen Gliederungen leisten die ehrenamtlichen Helfer pro Jahr über sechs Millionen Stunden freiwillige Arbeit für die Menschen in Deutschland.

Knapp 47.000 Mitglieder im Wasserrettungsdienst der DLRG wachen jährlich über zwei Millionen Stunden über die Sicherheit von Badegästen und Wassersportlern. Im Jahr 2007 retteten die Wachgänger mit ihrem humanitären Einsatz 482 Menschen vor dem nassen Tod. Dennoch ertranken in Deutschland 484 Menschen im gleichen Zeitraum. Weltweit sterben etwa eine halbe Million Menschen jährlich im Wasser. Die DLRG setzt sich angesichts dieser erschreckenden Zahl international für bessere Sicherheitsstandards auch außerhalb Deutschlands durch aktive Mitarbeit in der internationalen Dachverbänden, der International Life Saving Federation (ILS) und der International Life Saving Federation - Europe (ILS-E) ein.

Die DLRG in Loßburg besteht seit 1964. Der gegründete Stützpunkt der Loßburger Ortsgruppe in Dornstetten seit nun 7 Jahren. Die Ortsgruppe zählt heute 477 Mitglieder wovon ungefähr 60 zum Stützpunkt Dornstetten gezählt werden können.

Zu den Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern der Ortsgruppe zählen:

Schwimmausbildung

In den regelmäßig stattfindenden Anfängerschwimmkursen lehrt die DLRG Ortsgruppe Loßburg dem Nachwuchs das Schwimmen. In der Zeit der Bäderschließungen und der steigenden Zahl von Ertrinkungstoten ein wichtiger Schritt im dem entgegenzuwirken. In Gruppen von ca. 10 Kindern finden in der Regel am Samstagmorgen die Schwimmkurse im Hallenbad Loßburg statt.



Mit dem Abschluss der Anfängerschwimmbildung, der Prüfung zum Seepferdchen, ist der erste Schritt getan. Als weitere Schritte der Schwimmbildung steht für die Kinder der Erwerb der Jugendschwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold oder oft noch als Frei- und Fahrtenschwimmer bekannt.

Rettungsschwimmbildung



Gemäß dem Leitsatz der DLRG „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“ knüpft sich an die Schwimmbildung die Rettungsschwimmbildung an. Der Einstieg für die Kinder und Jugendlichen schafft hierbei der, so genannte Junior-Retter, der bereits mit 10 Jahren erworben werden kann. Die weiteren

Qualifikationen, die Deutschen Rettungsschwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold folgen dann nahtlos. Die Ausbildungsgänge zu den Rettungsschwimmabzeichen finden in der Regel jährlich statt, wobei in den Trainingsabenden am Montag ein ständige Übung und Auffrischung durchgeführt wird.

Erste Hilfe und Sanitätsausbildung

Die Anforderungen an einen Rettungsschwimmer sind in den Jahren immer umfangreicher geworden. So geht man davon aus, dass Unfälle nicht nur auf oder im Wasser geschehen, sondern auch an den angrenzenden Stränden und Liegewiesen. Ab dem Deutschen Rettungsschwimmabzeichen muss ein Rettungsschwimmer eine Erste Hilfe Ausbildung durchlaufen.



In den höheren Ausbildungsgängen, beispielsweise Bootsführer oder Taucher werden Sanitätskurse benötigt. Die Ausbildungsgänge für die Erste Hilfe werden auf Ortsgruppenebene, auch normalerweise einmal pro Jahr durch ortsruppeneigene Ausbilder statt. Für die Sanitätsausbildung werden auf Bezirksebene die Kurse in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz durchgeführt.

Tauchausbildung



Das Tauchen ist in der DLRG ein fester Bestandteil für Personensuchen unter Wasser oder im Winter unter Eis. In der Ortsgruppe Loßburg ist die Tauchausbildung für den Bezirk Freudenstadt stationiert. Tauchen kann in der DLRG bereits mit dem 12. Lebensjahr mit dem Schnorcheltauchabzeichen begonnen werden. Mit 15 Jahren kann dann bei DLRG-Ausbildern

ein Sporttauchschein erworben werden. Die Ausbildung zum DLRG-Einsatztaucher kann mit 16 Jahren begonnen werden und dauert ca. 2 Jahre. Im Moment verfügt die DLRG OG Loßburg über 10 Einsatztaucher, die im Wasserrettungsdienst des Bezirkes Freudenstadt eingesetzt werden.

Wasserrettungsdienst

Im Bereich Wasserrettungsdienst ist die Ortsgruppe Loßburg sehr stark integriert, wie schon erwähnt ist Loßburg der Stützpunkt der Einsatztaucher. Auf Grund dessen ist der Standort des Gerätewagen-Wasser (Einsatzfahrzeug der DLRG) auch Loßburg. Zum Wasserrettungsdienst der DLRG gehören aber auch die folgenden Aufgaben: in den Sommermonaten übernehmen die DLRG Ortsgruppen Wachdienste an viel besuchten Gewässern, im Landkreis Freudenstadt ist dies die Nagold Talsperre in Seewald. Die Rettungsschwimmer der DLRG werden aber auch häufig in Hallen- und Freibädern gesehen und unterstützen die dortigen Bademeister bei Hochbetrieb. Zum Wasserrettungsdienst zählen aber auch Vermisstensuchen am, im, auf oder unter Wasser, Eisrettung auf oder unter Eis und auch die Mithilfe bei Hochwasserschäden oder anderen Großschäden oder Katastrophen.



Jugendarbeit



Trotz der vielen Einsatzaufgaben besteht die DLRG im Allgemeinen und auch die Ortsgruppe Loßburg zum großen Teil aus Kindern und Jugendlichen für die, die Komponente Jugendarbeit einen großen Stellenwert einnimmt. Einige Angebote sind regelmäßige Schwimmbadausfahrten in Spaßbäder, Kanuausfahrten auf dem Neckar, Pizzabacken und

vielen mehr. Als Highlight werden die auf Landesverbandsebene stattfindenden Landeskinder- und Landesjugendtreffen gesehen. Kinder und Jugendliche aus 22 Bezirken treffen sich zu spielen, Wettkämpfen und gemütlichen Beisammensein.

Wettkämpfe

Jährlich finden innerhalb der DLRG auf den unterschiedlichen Gliederungsebenen Vergleichswettkämpfe im Rettungsschwimmen statt. Einzelschwimmer und Mannschaften messen Kraft und Können in speziellen Rettungsschwimmsportarten. Die Ortsgruppe Loßburg konnte in den vergangenen Jahren, wie auch in 2008 hierbei ansehnliche Erfolge erzielen und in einer Mannschaftsdisziplin den Württembergischen Meistertitel und die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften sichern. 2012 sicherten sich zwei Teilnehmer bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Adelaide, Australien den 4. Platz!



AUTO-MUZ

Lombacher Str. 11 72293 Glatten

- NISSAN und IVECO Vertragspartner
- NISSAN-Nutzfahrzeuge
- Finanzierung, Leasing & Kfz-Versicherung
- Autovermietung
- Gebrauchtfahrzeuge PKW und LKW
- Anhängerverkauf
- Sonderaufbauten für LKW

Tel.: 07443 / 9668-0
www.auto-muz.de



- Reifen-, Scheiben- und Klimageservice
- Kfz - Elektrik
- Unfallinstandsetzung und Reparatur für LKW und PKW aller Marken
- Hydraulik Reparatur und Schläuche
- DEKRA - Prüfstelle
- 24h Abschleppservice
- Kranservice



Thomas Baier
Ihr Verkaufsberater
für NISSAN

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge sowie
NISSAN Nutzfahrzeuge

t.baier@auto-muz.de
Tel.: 0 74 43 / 96 68 - 30



- Finanzierung
- Leasing
- Kfz-Versicherung



Autohaus Muz GmbH
Lombacher Straße 11
72293 Glatten
www.auto-muz.de

Vorstand, Jugend und Trainer-Team

1. Vorsitzender

Stefan Kalmbach



Steht der Ortsgruppe seit 2013 vor. Die Zeit davor arbeitete er in der Vorstandschaft als technischer Leiter.

Außer seiner Vorstandstätigkeit ist Stefan Kalmbach Lehrscheininhaber und Technischer Leiter - Ausbildung im Bezirk Freudenstadt. Den Wasserrettungsdienst im

Bezirk unterstützt er in den Funktionen als Bootsführer und Zugführer.

2. Vorsitzender

Manfred Völker

Seit seinem Eintritt in die DLRG OG Loßburg 1984 erfüllte er die unterschiedlichsten Tätigkeiten. LdÖ – Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, Ausbilder, Clubbi-Wart, Beisitzer bis heute zum zweiten Vorsitzenden. Sein spezielles Steckenpferd ist „sein“ Stützpunkt in Dornstetten, bei dessen Aufbau und Betreuung er sich sehr stark engagiert hat und bis heute engagiert. Manfred Völker ist das „Mädchen für alles“ in der Ortsgruppe.

Als Bootsführer und Sanitäter findet man ihn auch an den Wachwochenenden und im Wasserrettungsdienst wieder.



Leiter Wirtschaft und Finanzen

Holger Haas

Leiter WuF ist der altbekannte Kassenwart, Holger Haas ist der Herr über die Finanzen in der Ortsgruppe.





Technischer Leiter - Einsatz

Marco Fischer

Nach seiner Tätigkeit als Stellvertreter ist er nun als Technischer Leiter der Ortsgruppe aufgerückt.

Zusätzlich arbeitet Marco als TL-Einsatz im Bezirksvorstand mit und bringt sich als Gruppenführer und Bootsführer im WRD des Bezirks Freudenstadt ein.

Der technische Leiter - Einsatz kümmert sich um die Dienste an der Nagoldtalsperre und in Frei- und Hallenbad. Außerdem koordiniert er die Ausbildungen im Bereich Rettungsschwimmen und Wasserrettungsdienst.

Technischer Leiter - Ausbildung

Sören Schmid

als technischer Leiter - Ausbildung in der Ortsgruppe ist Sören seit 2013 verantwortlich für die Schwimm- und Anfängerschwimmausbildung.



Leiter der Mitgliederverwaltung

Wolfgang Hetzel

Etwas mehr als 470 Mitglieder wollen verwaltet werden. Ein- und Austritte, Adress- und Kontoänderungen managt Wolfgang.

Nicht nur im Büro arbeitet Wolfgang Hetzel in der DLRG mit, er ist auch aktiv in unserer Jedermann-Gruppe.

Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit

Julia Eberhardt

Schwarzwälder Bote, Kinzig-Blick, Südwest-Presse, Amtsblatt, Homepage,... überall dort findet man die Berichte von Julia. Schreiben, korrigieren und veröffentlichen. Das sind die Aufgaben einer LdÖ.





Schriftführer

Mike Bester

Im Vereinsleben spielt die ein oder andere Vorstands- oder Ausschusssitzung eine wichtige Rolle. Nach dem Motto „wer schreibt - der bleibt“ übernimmt Mike Bester den Posten des Schriftführers.

Mike ist außerdem Lehrscheininhaber und im Wasserrettungsdienst Bootsführer.

Beisitzer

Armin Gaiser

Bis 2013 als Leiter Schwimmen Retten und Sport verantwortlich für den Bereich Wettkämpfe. Ausbilder für Schnorcheltauchen, Sporttauchen, Einsatztauchen sowie Jugend- und Rettungsschwimmen



Beisitzer

Martin Bäßler

übernahm 1987 den 1. Vorsitz der Ortsgruppe und gab diesen 2013 an Stefan ab. Als Gemeinderat ist er die Schnittstelle zwischen Gemeinde und DLRG.

Beisitzer

Ingmar Schmid

als Beisitzer tätig. Als Wettkampfrichter auch bei der Organisation der Bezirksmeisterschaften tätig.





Jugendleiterin

Silke Schmid

Zu den satzungsgemäßen Aufgaben der DLRG gehören unter anderem die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Nachwuchsförderung. Diese umfangreiche Aufgabe kann nur im Team erfolgreich angegangen werden. Deshalb haben wir seit etwa 2 Jahren unsere Jugendvertretung so organisiert, dass es für jedes Ressort eine/n Hauptverantwortliche/n gibt, der mit der Unterstützung der anderen Jugendvertreter alle Aktivitäten in diesem Ressort plant und durchführt. Die Aufgabe der Jugendleiterin ist die Koordination des Jugendressorts.

Silke ist außerdem Lehrscheininhaber und unterstützt die Schwimmbildung in allen Bereichen.

stellv. Jugendleiterin / Jugendressortleiterin Ausflüge

Clara Walter

Sie leitet das Jugendressort Ausflügen und organisiert dabei Ausflüge jeglicher Art.



Jugendressortleiter SRUS

Philipp Gaiser

Organisation von Meisterschaften, Unterstützung bei der Anfängerschwimm und Jugendschwimmbildung, Wettkampfvorbereitung

Jugendressortleiter Trainingswochenenden

Manuel Gaiser

Organisation von Trainingswochenenden, Erstellung von Trainingsplänen zur Vorbereitung auf Wettkämpfe



Seite 28



Jugendressortleiterin sonstige Veranstaltungen

Marlen Schmid

Organisation von Veranstaltungen wie Pizzabacken, Halloweenparty, Wasserfasnet usw.

Trainerin

Anke Schmid

Sie unterstützt bei der Anfänger- und Jugendschwimmbildung



Trainerin

Benita Schwenk

Unterstützung bei der Jugend- und Rettungsschwimmbildung

Trainerin

Melina Wößner

Unterstützung bei der Jugend- und Rettungsschwimmbildung



Trainerin

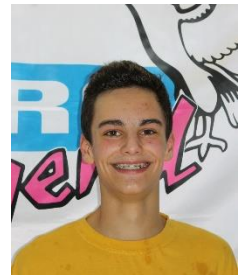
Marica Wößner

Unterstützung bei der Anfänger- und Jugendschwimmbildung

Trainer

Cedric Schwenk

Unterstützung bei der Jugend- und Rettungsschwimmbildung



Trainerin

Clara Pinau

Unterstützung bei der Anfänger- und Jugendschwimmbildung

Trainerin

Eva Wenz

Unterstützung bei der Anfänger- und Jugendschwimmbildung



Seite 30



Trainer

Tim Walter

Unterstützung bei der Anfänger- und Jugendschwimmbildung



Fernbedienbar über die Kommunikationsplattform www.meinETA.at

ETA ¹¹

... mein Heizsystem
Heizkessel für Stückholz,
Hackgut und Pellets.

meinETA

HACKGUT
PELLETS
STÜCKHOLZ
STÜCKHOLZ
PELLETS
PELLETS

ETA Heiztechnik GmbH

Wir haben die Lösung für das Energie-Wärmegesetz!



MERZ
Bad • Heizung

- Sanitäre Installation
- Holz- und Pelletsheizung
- Zentralheizungsbau
- Wärmepumpen
- Flaschnerei
- Wohnraumlüftung
- Solar und Photovoltaik
- Zentralstaubsauganlage

Schlagwaldstr. 8 • 72290 Loßburg

☎ **07446 / 597**

www.merz-lossburg.de

..oft sind wir in Sachen
„HEIZUNG“ die
letzte Rettung!



Energiesparen und Klimaschutz
serienmäßig:

Die Wolf Sonnenheizung



WOLF
Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig

Schreinerei Martin Feißt



**Solide handwerkliche Arbeiten
mit moderner Technik
und hohen Qualitätsmaßstäben**

- | | |
|-------------------------------|---|
| Innenausbau | <ul style="list-style-type: none">- Einbauschränke- Regale- Massivholzmöbel- Parkettverlegung- Deckenvertäfelung- Innentüren |
| Bauelemente | <ul style="list-style-type: none">- Haustüren und Fenster |
| Einzelmöbel | <ul style="list-style-type: none">- Tische- Betten- Garderoben |
| Reparatur/
Service | <ul style="list-style-type: none">- Glasreparaturen Fenster und Türen- Sicherheitstechnik- Renovierung von Möbeln,
Treppen und Parkettböden |

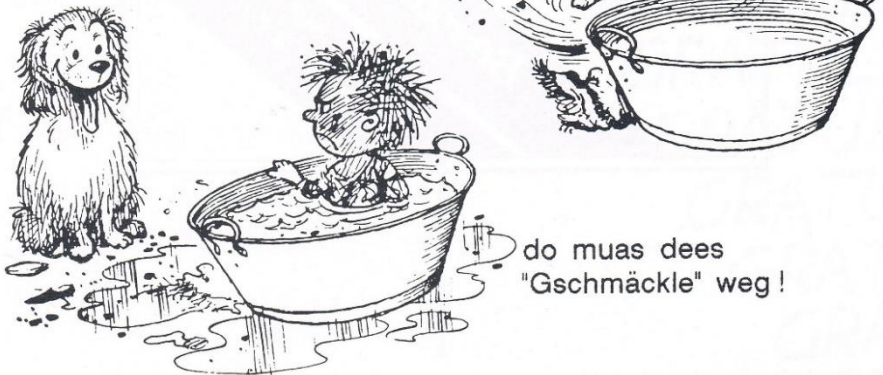
72290 Loßburg · Untere Schulstraße 21
Telefon 07446 / 595 · Telefax 07446 / 91 65 47
Mobil 0171 / 19 89 127 · www.feisst-schreinerei.de

Jeder hot sei
oiges "Gschmäckle"



Doch vor'm Schwimme

.... do gibt's doch gar
koin Kampf



do muas dees
"Gschmäckle" weg!

Denn: Die Dusche ist zum Duschen da -
nicht das Bad zum Baden !!

Mein Wachwochenende als Rettungsschwimmer

Hallo, mein Name ist Tom, ich bin 16 Jahre alt und Rettungsschwimmer bei der DLRG. Heute, an diesem Samstag, bin ich auf einer der vier Rettungswachdienste, die unsere Ortsgruppe zwischen 15. Mai und 15. September an der Nagoldtalsperre durchführt. Unser Wachdienst beginnt heute um 13:00 Uhr, doch bevor es losgeht, gibt es noch einiges vorzubereiten.

Zuerst müssen wir unsere Verpflegungsstation herrichten sowie die Einkäufe, die das Einkaufs-Team gestern besorgt hat, in der Küche verstauen. Als wir das erledigt haben, trommelt der Wachleiter die gesamte Wachmannschaft zusammen. Es folgt eine kurze Einweisung für den heutigen Tag, sowie die Einteilung der Positionen. Heute scheint nichts Spezielles vorzuliegen, dennoch lässt es sich unser „Chef“ nicht nehmen auf die üblichen Dinge hinzuweisen. Eines der Dinge die ich mir merken kann ist der Vergleich mit Cola: *„... und wie schon eine große Wachleiter-Legende vor mir sagte: Wo Cola draufsteht, muss auch Cola drin sein“*. Wenn ich das richtig interpretiere, geht es in diesem Vergleich um unser Auftreten mit Einsatzkleidung in der Öffentlichkeit.



Ich darf heute als Bootsbesatzung meinen Wachdienst machen. Zusätzlich zu mir sind noch ein weiterer Wachgänger sowie der Bootsführer mit „an Bord“. Die Fahrzeugbesatzung von unserem Bootsgruppenfahrzeug, bestehend aus einem Fahrer und mindestens einem Sanitäter. Die restlichen Wachgänger packen alle lebenswichtigen Dinge wie Kaffee, Kaba, Kuchen, Gummibärle und Getränken für den Tag in das Fahrzeug, bevor sie sich auf den Weg zur Wachstation machen.



Unser Boot haben wir mit Hilfe des Bootsgruppenfahrzeugs an der Slipanlage, kurz vor dem Staudamm, geslippt. Mein Bootsführer hat mich noch darauf hingewiesen, dass ich meine Rettungsweste anlegen muss bevor ich auf das Boot steige. „Ai ai Käpt'n“, antworte ich, und ziehe die Weste über. Auf der ersten Fahrt Richtung Wach-

station haben wir das Boot gleich auf Funktion überprüft. Es scheint alles in Ordnung zu sein, auch wenn ich dabei ein bisschen Nass geworden bin.

An der Wachstation hat auch unser Wachleiter inzwischen richtig gearbeitet. Die rot-gelbe Wasserrettungsflagge ist gehisst, der Funk und der PC sind eingeschaltet, alle Fensterläden sind geöffnet und die Kaffee Maschine hat schon ihren ersten Probelauf hinter sich. Der Wachleiter meldet die Wasserrettungswache bei der Rettungsleitstelle in Freudenstadt einsatzbereit und zusätzlich übermittelt er über unseren Betriebsfunk: *„Adler Freudenstadt mit einer Durchsage an alle Einheiten, Wachbeginn“.*



Nach dem sich alle Einheiten an der Wachstation eingefunden haben, teilt der Wachleiter die Wachgänger in kleine Wachgruppen ein. Die Wachgruppen begeben sich dann zu ihren Posten und beaufsichtigen die anwesende Badegäste, Taucher, Surfer und Segler auf dem See. Das Bootsgruppenfahrzeug sowie wir werden auf Kontrollfahrt geschickt. Unsere Kontrollfahrt

führt uns einmal um den See. In regelmäßigen Abständen darf ich über Funk eine Lagemeldung an den Wachleiter abgeben. Diese hört sich z.B. so an: *„Adler Freudenstadt von Adler Freudenstadt 1/94-1 KOMMEN.“ „Adler Freudenstadt hört KOMMEN“ „Unsere Position ist Höhe Parkplatz 6, 5 Schwimmer, zwei Tauchteams sowie zwei Schlauchboote im Wasser KOMMEN“ „Adler Freudenstadt Verstanden ENDE“*

Über Funk kann ich auch die Lagemeldungen von unserem Bootsgruppenfahrzeug und unseren Streifen-Teams mithören. Es scheint heute ein ruhiger Tag zu sein.

Wir haben an dem Nachmittag noch einige weitere Kontrollfahrten mit unserem Boot durchgeführt, bei denen ich zum Teil auch ans Steuer durfte. Das macht wirklich sehr viel Spaß, ich habe mir vorgenommen auch den Bootsführerschein zu machen. Wenn wir nicht auf dem Wasser waren, habe ich mit meinen Kammeraden Knotenkunde gemacht. Ich hoffe ich kann mir diese vielen Knoten bis zur nächsten Wache auch merken....



Um 19:00 Uhr hat der Wachleiter den Wachdienst mit einer Durchsage beendet. Bis auf ein Pflaster ist heute nichts vorgekommen – zum Glück. Nachdem wir bei der Wachstation alle Schotten dicht gemacht haben und das Motorrettungsboot wieder auf seinem Trailer in der Garage bei der Verpflegungsstation steht, beginnt nun der gemütliche Teil des „Wachdienstes“.

Fast schon traditionell gibt es Abendessen vom Grill mit Salaten, Baguette und Ofenkartoffeln. Vor einem (Grill-)Feuer lassen wir den Tag gemeinsam „am Meer“ ausklingen.



Der Sonntag beginnt für mich mit einer großen Tasse Kaba und einem reichhaltig zubereitetem Frühstück. Gegen 9:30 Uhr, wird durch den Wachleiter eine neue Einteilung der Positionen vorgenommen. Heute bin ich als dritter Mann auf dem Bootsgruppenfahrzeug eingeteilt. Ich bin gespannt was mich heute erwartet. Außer meinem Erste-Hilfe-Kurs habe ich noch keine Ausbildung im Sanitätsbereich gemacht.

Mein Fahrzeugführer erklärte mir noch was unsere Aufgabe ist. Er meint, dass wir neben dem Stausee auch auf sämtliche Straßen und Orte im direkten Umkreis der Nagoldtalsperre für die Erstversorgung medizinischer Notfälle zuständig sind. Im so genannten Helfer vor Ort System unterstützten wir dabei das Deutsche Rote Kreuz.

Um 10 Uhr sind die Wachstation sowie alle Wachgänger und Fahrzeuge wieder einsatzbereit. Das gleiche Spiel wie samstags hat begonnen, alle Posten werden wieder besetzt, Kontrollfahrten werden durchgeführt und der Wachleiter koordiniert das ganze bei einem Täschen Kaffee. ☺



Bis zum Mittagessen verlief der Tag ebenfalls sehr ruhig. Deshalb hat unser Wachleiter spontan eine Übung eingeschoben. Übungsannahme ist ein gestürzter Inlineskater bei Parkplatz 2. Schnell hat uns der Wachleiter über Funk alarmiert. „Adler Freudenstadt 1/93-1 von Adler Freudenstadt KOMMEN“ „Adler Freudenstadt 1/93-1 hört KOMMEN“ „Übungseinsatz, gestürzter Inlineskater bei Parkplatz 2 KOMMEN“

„Verstanden, Übungseinsatz bei Parkplatz 2, ENDE“. An der „Einsatzstelle“ angekommen, sehen wir eine Person mit Schürfwerverletzungen am Boden liegen. Unsere Sanitäter beginnen gleich mit der Erstversorgung. Ich versuche meine

Kammeraden so gut wie möglich zu unterstützen, jedoch ist mein Erste-Hilfe Wissen noch sehr begrenzt. Nach gut 15 Minuten ist die Person erstversorgt und die Übung ist beendet. Ich bin sehr froh, dass ich dabei so viel lernen konnte.

Inzwischen ist kurz nach 18:00 Uhr. Wir sind zusammen mit einer Wachgruppe bei einer Tasse Kaba und einem Stück Kuchen in der Wachstation und üben das Blutdruck messen. Unser Wachleiter meint, wenn wir ausgetrunken haben könnten wir das Motorrettungsboot slippen. Der Stausee ist inzwischen auch wie leergefegt, nur noch vereinzelt können wir Besucher ausmachen.



Pünktlich gegen 19:00 Uhr gibt der Wachleiter über Funk das Wachende bekannt. Auch dieser Tag geht glücklicherweise ohne Unfälle zu Ende. *„Das ist aber nicht immer so, wir haben auch schon ganz andere Wochenenden hinter uns“*, meint mein Fahrzeugführer. *„Mit den Jahren bekommt man doch das eine oder andere zu sehen, Ertrinkungsunfälle sind dabei aber eher die Seltenheit, mehr spielt sich auf den Straßen und bei den Freizeitaktivitäten rund um den See ab“*, fügt er noch hinzu.

Inzwischen hat sich die gesamte Wachmannschaft bei der Verpflegungsstation eingefunden. Mit vereinten Kräften reinigen wir unsere Stationen, laden das Gepäck in unsere Autos und treten den Heimweg an. Mir hat der Wachdienst sehr gefallen. Auch wenn ich ziemlich müden und geschafft bin, freue mich auch schon wieder auf den nächsten Dienst.



[Präzision beflügelt]



Präzise im Ergebnis.

Spritzgießwerkzeuge

Senkerosion

Drahterosion

3D CAD/CAM

Laserschweißen



Zum Herbst 2014 bilden wir aus:
Werkzeugmacher/in

Weiter suchen wir zum sofortigen Eintritt:
Werkzeugmacher/in

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, Erfahrung im Bau von Spritzgießwerkzeugen und Kenntnisse im Umgang mit NC-Fräsmaschinen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung zu Händen Herrn Hans-Peter Heizmann!

Haas
WERKZEUGBAU

72290 Loßburg-Lombach
Sulzbacher Str. 44
Tel. 0 74 46/9 10 47

www.haas-werkzeugbau.de

EAS *Design*



Edles aus Stein



SCHMUCKDESIGN • EDELSTEINE • KRISTALLE • MINERALIEN
ACCESSOIRES • EDELSTEINBERATUNG • SEMINARE

WOHLFÜHLEN MIT KRISTALLEN & EDLEN STEINEN
WIR MACHEN SCHMUCK DER BERÜHRT UND BEGEISTERT
SCHMUCK MIT DEM MAN SICH IDENTIFIZIERT!



INDIVIDUELLE
SCHMUCKSTÜCKE
AUS EIGENER
HERSTELLUNG



TOLLE
GESCHENKIDEEN
EDELSTEINE IN
GROSSER AUSWAHL
WOHNRAUM-
ACCESSOIRES



SEMINARE
UND
KURSANGEBOTE

Sabine Becht • Hauptstraße 27 • 72290 Loßburg • Mobil 0178 / 931 5 938

www.Edles-aus-Stein.de

Die Einsatztauchergruppe

Im Jahr 1974 begannen hier im Bezirk die ersten Rettungsschwimmer der DLRG sich mit dem Tauchen zu befassen. Es gab noch keine Prüfungsordnung oder Ausbildungsrichtlinien. Es wurde mit der sogenannten ABC Ausrüstung zu tauchen begonnen. So wie das „ABC“ für den Anfang des Alphabets steht auch heute noch dieser Begriff für die Grundausrüstung fürs Tauchen: Taucherbrille, Schnorchel, Flossen und Kälteschutz.

Die Kameraden Karl-Heinz Sawall, Walter Schumacher (damaliger Jugendleiter der OG Loßburg), Rainer Pfefferle, Victor Ulrich, Albrecht Herre, Uwe Schillinger, begannen mit dem Tauchtraining unter der Federführung von Kamerad Brodbeck aus Nagold. Es wurden sogar Tauchanzüge gekauft (3 teilige-Haihaut). Im Laufe des Jahres kamen dazu Renate Lohrer aus Alpirsbach, Ralf Schmidt und Ernst Jaser aus Freudenstadt sowie Bernd Münstermann aus Klosterreichenbach.



Sie haben in der Nagoldtalsperre begonnen zu tauchen. Soweit und solange man die Luft anhalten konnte und so tief wie es sich die Kameraden physisch und psychisch zutrauten. In der damals zuerst gebauten Vorsperre immerhin bis auf den dunklen Grund in 8 bis 10m Tiefe!

1976 wurden die ersten Pressluft-Tauchgeräte in Eigeninitiative gekauft. Später wurden

dann vom Bezirk 3 Tauchausrüstungen zur Ausbildung und ein Kompressor zum Füllen der Flaschen mit Pressluft angeschafft – das Gerätetauchen begann und der erste Grundstein für eine Rettung oder Bergung von Menschen aus größeren Tiefen war gelegt. Dies ist heute noch das Alleinstellungsmerkmal der DLRG für die Wasserrettung und trennt damit den Bereich der Oberflächenrettung von den Aufgaben der Feuerwehren in Baden-Württemberg über Wasser und den Aufgaben der DLRG zur Unterstützung aller Rettungsorganisationen mit der Fähigkeit auch unter Wasser tätig werden zu können. Karl

Heinz Sawall war unser erster Bezirkstauchwart und absolvierte 1976 die Rettungstaucher-Prüfung. Die Rettungstaucher-Prüfung musste bis 1986 alle 3 Jahre wiederholt werden.

Bereits Ende 1977 bestand die Taucherguppe aus 15 Tauchern, davon 2 Rettungstaucher. Im Jahr 1977 hat Walter Schumacher die Rettungstaucher-Prüfung abgelegt, danach Victor Ulrich. Walter Schumacher übernahm dann von Karl-Heinz Sawall im Jahr 1978 das Amt als Bezirkstauchwart, das dann 1986 an Rüdiger Dziddek übergang, Walter Schumacher wurde 1983 Bezirks Technischer Leiter Einsatz und hatte dieses Amt bis 1995 und von 2001 – 2004 inne.



Die Taucherguppe wuchs kontinuierlich, und es waren Taucher in fast allen OG des Bezirks vorhanden. Ausgebildet wurden Schnorcheltaucher, Gerätetaucher, Rettungstaucher und Leinenführer (Signalmann). Da die Anforderungen an die Taucher der DLRG immer größer wurden, ist der Zug den Rettungstaucher-Schein zu machen langsamer gefahren. D.h. wir hatten immer ca. 6 Rettungstaucher und viele,

viele Gerätetaucher (bis zu 20 aktive), die ebenso Dienst an der Erzgrube machten und bei Einsätzen immer vor Ort waren. 1997 erlangte Walter Schumacher dann den Tauchlehrer II und somit konnten wir die Ausbildung der Taucher im Bezirk selbständig durchführen. Die OG Loßburg war schon immer in der Taucherguppe stark engagiert und dachte langfristig. Das Gesundheitszeugnis das jedes Jahr von jedem Taucher eingefordert wird könnte auch mal negativ ausfallen und auch unsere Ausbilder treffen. Deshalb begann Armin Gaiser aus der OG Loßburg die Ausbildung zum Lehrtaucher und bekam 2006 mit der Prüfung die Lizenz zum Ausbilden neuer Einsatztaucher und Taucheinsatzführer für Ortsgruppe, Bezirk und Landesverband. In den folgenden beiden Jahren wurden dann weitere sieben und nochmals zwei Einsatztaucher ausgebildet.



Es gab immer wieder ein auf und ab in der Taucherguppe, weil mit diesem Ehrenamt ein großer zeitlicher, finanzieller und persönlicher Einsatz mit viel Eigenengagement notwendig ist. Heute – 2014 hat die Einsatztaucherguppe immerhin 10 Aktive und 12 CMAS Sporttaucher.

Taucher im Alter von 18 bis 54 Jahren, darunter ein Lehrtaucher und ein CMAS Tauchlehrer. Die Ausbildung beginnt mit dem Rettungsschwimmer, geht über die Fachausbildung Wasserrettung hin zur Tauchausbildung.

Diese wiederum ist heute durch die Bestimmungen des Unfallschutzes und der eigenen Organisation DLRG sehr gut geregelt und geht weit über die heute üblichen Standards der Sporttaucherei bei den CMAS- oder PADI-Organisationen hinaus. Der DLRG Taucher ist im Einsatz mit sehr starken physischen und psychischen Faktoren belastet, taucht dann nicht schön schwerelos und gedankenversunken an einem Riff vorbei oder inmitten schöner Fischeschwärme, sondern unterstützt und sichert eigene Kameraden bei Übungen und Einsätzen am und im Wasser. Bergungen mit Arbeiten unter Wasser bei schlechter Sicht und der möglichen Gefährdung von sich und seinen Kameraden hat nichts mit dem schönen Tauchsport im Meer oder Binnensee gemein. Große Anstrengung, hoher Luftverbrauch und die permanente Umsicht die man zur Vermeidung von Unfällen stets walten lassen muss erfordern eine umfassende Ausbildung fürs Tauchen. Manchmal sucht er nach verunfallten Personen. Oder er sucht schlicht nach einer länger vermissten Person um den Hinterbliebenen wenigstens den Trost einer ordentlichen Bestattung ermöglichen zu können. Die Lehrinhalte reichen von Physik, Technik, Gasgemischen über Physiologie, Einsatztaktik bis hin zur Medizin und Notfallmedizin. Eine zweijährige Ausbildung über und unter Wasser theoretisch und praktisch sind nötig, bis aus einem Rettungsschwimmer mit bereits guter Kondition und Grundkenntnissen der Wasserrettung ein Einsatztaucher werden kann.

Die meisten Einsätze waren bisher die Suche nach im Wasser vermissten Personen, zuletzt 2007 und 2010 in Horb im Neckar bzw. 2008 in Empfingen im Tälensee. Aber auch ein in die Nagoldtalsperre gestürzter PKW oder eine Absicherung von Dreharbeiten der ARD auf dem Silbersee gehörten u.a. ins Programm. Im Januar 2011 unterstützten Taucher der OG Loßburg die Feuerwehr in Lützenhardt bei eisiger Kälte und bargen einen PKW aus einem Fischweiher und konnten durch ihr schnelles und umsichtiges Handeln größere Schäden für Natur und Umwelt verhindern. Personen waren hierbei zum Glück nicht im PKW eingeschlossen.



Natürlich wird auch die Kameradschaft gepflegt und es wurden immer wieder schöne Ausflüge der Taucherguppe organisiert. Gleich ob Vierwaldstädter See im Herbst oder Silvesterschwimmen am 28.12. eines jeden Jahres in Konstanz mit Fackeln und Raketen. Dies waren und sind wichtige Events, welche die Gemeinschaft und den Gemeinsinn der Einsatztaucher untereinander stärken.





Die Kameraden sind unter Wasser aufeinander angewiesen und müssen sich in jeder Situation bedingungslos aufeinander verlassen können. Da darf auch der Spaß und die Abwechslung nicht zu kurz kommen. Für die Ausbildung lassen sich die Kameraden immer wieder was für den Nachwuchs einfallen. Egal ob „Freiluftklassenzimmer“ mit Ausbildung zum Sporttaucher

am Baggersee oder Ausfahrt ins eines der Indoor Tauchzentren MonteMare oder Siegburg sorgen für Abwechslung. Unsere Gerätewarte Mike Bestler und Johannes Schmid sind in die Fußstapfen von Gerd Baumann getreten und verwalten vom TÜV bis hin zu kleineren Wartungsarbeiten unser gesamtes Material für Ortsgruppe und Bezirk. Großes Lob an diese Kameraden! Denn nur durch deren Einsatz ist ein sicherer Tauchbetrieb gewährleistet. Nebenbei organisiert Mike immer wieder mal nen Ausflug zum Tauchen im Meer auf Elba. Auch das ist eine tolle und immer wieder gerne von den Tauchern angenommene Aktion mit viel Spaß und interessanten Einblicken in die Unterwasserwelt eines der schönsten Nationalparks des Mittelmeeres.



Durch den Einsatz der damaligen Landtagsabgeordneten und DLRG Mitglied Dr. Carmina Brenner bekam 1998 der DLRG Bezirk endlich ein Einsatzfahrzeug mit welchem die Tauchausrüstungen den Sicherheitsstandards entsprechend transportiert werden konnten.



Drei Mal waren es Altfahrzeuge welche ausgemustert aus anderen DLRG Ortsgruppen oder Bezirken uns überstellt wurden. Seit 2007 hat der Bezirk Freudenstadt endlich den Zuschuss erhalten, der notwendig war, um ein neues Fahrzeug beschaffen und ausrüsten zu können. Heute ist die Ausrüstung professionell. Selbst ein unterwassertaugliches Tauchertelefon gehört zu dem heute üblichen Standard. Der Tauchergruppe wünschen wir weiterhin Bestand, Gesundheit und unfallfreie Tauchgänge und hoffen dass die Taucherkameradinnen und Taucherkameraden auch weiterhin den DLRG Bezirk Freudenstadt in allen seinen Aufgaben so tatkräftig unterstützen wie bisher.

Bikerhotel im Schwarzwald



**HOTEL
BÄREN**
Loßburg

Erleben Sie im Schwarzwald mit dem Hotel Bären ein Hotel der ganz besonderen Art - Sie finden hier **kulinarische Köstlichkeiten** in unserem Restaurant und himmlische Nächte in unseren **Themenzimmern**.

Unser **WellNest** über den Dächern von Loßburg bietet Ihnen die Möglichkeit individueller Entspannung!

Internet: www.hotelbaeren.de

Unsere Arrangements

- Urlaub und Erholung
- Aktiv- und Radlerwochenende
- Afrika-Safaritage
- Bikertreff
- Weihnachten und Silvester

Indoor Bushcamp



Eine fantastische Kulisse, überwältigende Eindrücke und ein sensationelles Afrika Feeling!

Besuchen Sie uns mit Freunden, Kollegen oder Geschäftspartnern und bestimmen Sie Ihren Urlaubstermin selbst - afrikanische Genüsse und edle Tröpfchen vom Land am Kap erwarten Sie.

Internet: www.afrika-im-schwarzwald.de



Afrika Weinladen Wyn-Winkel



Der Afrika Weinladen „WYN-WINKEL“ in Loßburg ist außergewöhnlich und immer einen Besuch wert.

Lassen Sie sich mit ausgesuchten Weinen aus Südafrika von der Faszination dieses Kontinents verzaubern und tauchen Sie ein in die afrikanische Welt!

Unsere Angebote

- Weinhandel
- Weinproben
- Weinreisen

Auslandseinsätze der Loßburger Rettungsgruppe

Auch außerhalb von Loßburg sorgen die Loßburger Rettungsschwimmer für Sicherheit im und am Wasser. So zog es im Jahre 2007 eine Gruppe bestehend aus Silke und Anke Schmid, Stefanie Merz, Nora und Larissa Gapp, Marcus Funk, Stefan Kalmbach, Mike Bester, Johannes Schmid, Tobias Weinmann und Marco Fischer nach Baia Domizia, an der italienischen Mittelmeerküste. Das Reiseunternehmen Höffmann-Reisen aus Vechta veranstaltet jährlich zwischen Juli und September 12-tägige Jugendferienlager mit bis zu 2000 Teilnehmer pro Lager.

Die Aufgabe unserer Rettungsschwimmer bestand darin, den Campingplatz eigenen Pool sowie einen ca. 100m breiten Strandabschnitt zu bewachen. Unser Team wurde dabei noch durch drei „fremde“ Rettungsschwimmer verstärkt, so dass jeder auch genügend freie Zeit zur Verfügung hatte.



Die Freie Zeit nutzten wir um zusammen mit den Jugendlichen an den angebotenen Exkursionen wie „Rom“, „Capri“, „Rom bei Nacht“ und „Pompeji“ teilzunehmen. Das Highlight war aber sicherlich die private Audienz beim „deutschen“ Papst Benedikt XVI im Vatikan.

2008 wurde die „open Water“ Erfahrung weiter gefestigt, denn erneut heuerte eine Gruppe Loßburger Rettungsschwimmer bei Höffmann-Reisen an. Dieses Mal ging es auf den „Golden Sunset“ Campingplatz nach Alissos in Griechenland. Doch die Anreise zum „Urlaubsziel“ war langwierig. Mit dem Bus von Tübingen nach Ancona, von Ancona mit der Fähre nach Patras, von Patras mit dem Bus nach Alissos. Insgesamt waren wir 24 Stunden unterwegs.





Auch in Griechenland stand ein reichhaltiges kulturelles Ausflugsprogramm auf dem Plan. Besucht wurde Athen, den Kanal von Korinth und das historische Olympia.

Die „Lifeguards“ aus Loßburg waren: Anke Schmid, Larissa und Nora Gapp, Julia Eberhardt, Marco Fischer, Stefan Kalmbach, Marcus Funk, Mike Bester und Tobias Weinmann

Im Sommer 2010 zog es uns für 2 Wochen zum zentralen Wasserrettungsdienst nach Scharbeutz in der Lübecker Bucht. Scharbeutz ist mit 14 km Strandabschnitt und 14 Türmen die größte Wasserrettungswache in Deutschland. Die Wasserrettungswache verfügte über eine sehr gute technische Ausstattung, darunter ATVs (geländegängiges Quad), ein Mule (strandgeeigneter Golfcaddy) und sieben IRBs (motorisierte Brandungsrettungsboote). Ein weiteres Boot für Rettungszwecke an einem anliegenden Badensee war ein für die DLRG umgerüstetes Tretboot. Für die Rettung auf See lagen im Hafen 2 weitere Rettungsboote mit 160 und 450 PS Motorleistung.



Zu den Aufgaben der mutigen Wasserretter gehörte die Bewachung der 14 Strandabschnitte und der Badezonen vor den jeweiligen Türmen. Die Loßburger Lifeguards versorgten kleinere Verletzungen am Strand, ebenso gehörten medizinische Notfälle zu ihren Aufgaben. Bei schlechter Witterung wurden einige Rettungsschwimmer als Badeaufsicht in den Ostsee-Thermen eingesetzt.

Der Wachtag begann morgens um 7 Uhr mit dem Reinigen der Unterkunft sowie mit den Vorbereitungen für das Frühstück. Nach dem Frühstück folgte eine kurze Dienstbesprechung und schon ging es mit dem Fahrrad los zu den Wachtürmen. Nach durchschnittlichen 8 Stunden Dienst wurde der Tag mit einem vom eigenen Koch zubereiteten Abendessen und bei gemütlichem Beisammensein beendet.

Auf der Heimfahrt haben wir noch einen Stopp in Hamburg eingelegt wo wir eine Hafenrundfahrt mit einem Touri-Boot machten.

In Scharbeutz dabei waren Vanessa Vogt, Julia Eberhardt, Jessica Franz, Karen und Björn Mühlbach, Lukas Bächle, Philipp Gaiser, Sören Schmid, Peter Straub, Stefan Kalmbach und Marco Fischer.

**Meister-
hof** *auto
reparatur*

**Kfz Technik Bader
Meisterbetrieb**

Waschanlage

**Transporter- und
Wohnmobilservice**

Für alle Fahrzeugtypen
Qualität aus Meisterhand



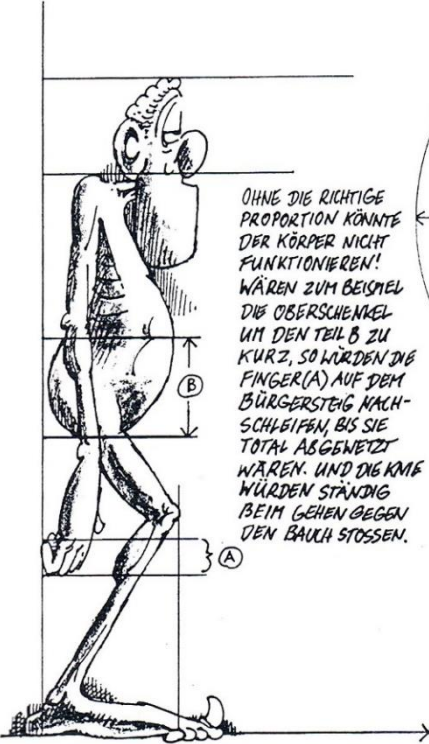
Service großgeschrieben

-  Unfallreparatur
mit Richtbank
-  Autogasanlagen-/
Einbau / Umbau /
Gasprüfung
-  Kfz-Elektrik / Elektronik
-  HU (mit integrierter AU) u. AUK
in Zusammenarbeit mit auto-
rizierten Prüforganisationen
-  Inspektionen für alle
Fahrzeuge
-  Klima-Service
-  Rad und Reifen
-  Reifeneinlagerung

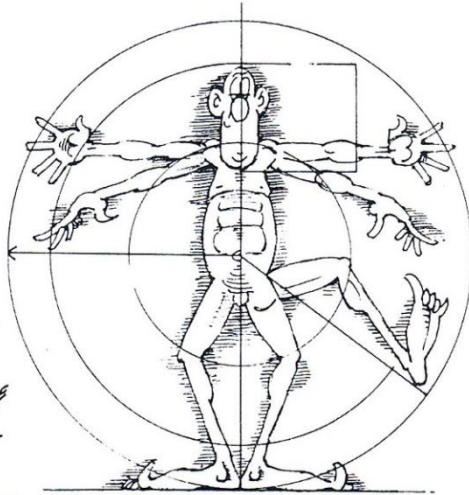
**Herzlichen
Glückwunsch
zum Jubiläum**

 Achs-
vermessung

Kfz Technik Bader
Sulzbacherstr. 151 - 72290 Loßburg-Sulzbach
Tel. 074 46 / 7 96 - Fax 074 46 / 91 79 34



OHNE DIE RICHTIGE PROPORTION KÖNNTÉ DER KÖRPER NICHT FUNKTIONIEREN! WÄREN ZUM BEISPIEL DIE OBERSCHENKEL UM DEN TEIL B ZU KURZ, SO WÜRDÉN DIE FINGER(A) AUF DEM BÜRGERSTÉIG NACHSCHLEIFEN, BIS SIE TOTAL ABGÉWÉZT WÄREN. UND DIE KNIÉ WÜRDÉN STÄNDIG BEIM GEHEN GEGEN DEN BAUCH STOSSEN.



PROPORTION HEISST DER SCHLÜSSEL ZUM GEHEIMNIS DER ANATOMIE. IM SCHWUNG DER KREISACHSE VERLÄUFT DIE FREIE BEWEGUNG DER ARME. DAS GLEICHE GILT FÜR DIE BEINE - DOCH MACHT DIE NATUR EINEN NICHTIGEN UNTERSCHIED: ZUNAR KANN MAN BEIDE ARME GLEICHZEITIG SCHWINGEN, NIEHALS ABER BEIDE BEINE, DA ANSONSTEN DIE MENSCHLICHE MASCHINE AUF DIE FRESSE FLIEGT.



Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung

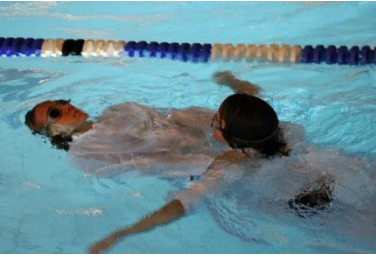
Die Ortsgruppe Loßburg legt großen Wert darauf jeder Zielgruppe das passende Trainingsangebot zu bieten. Egal ob es um die Verbesserung der Technik und der Leistung der Kleinen direkt nach dem Schwimmkurs geht, um die Vorbereitung auf Wettkämpfe oder um die Ausbildung zu Rettungsschwimmern, bei uns findet jeder Schwimmbesucher die passenden Trainingsmöglichkeiten. Unsere Gruppen sind nach Alter und Leistung gestaffelt.



Die jüngsten Trainingsteilnehmer sind derzeit 5 Jahre alt. Sie haben bereits erfolgreich ihr erstes Abzeichen, das Seepferdchen, abgelegt, und dabei entdeckt wie viel Spaß schwimmen machen kann. Mit uns gemeinsam verbessern sie dann ihre Technik im Brustschwimmen und im Tauchen. Außerdem erlernen Sie die Technik des Rückenschwimmens und den Kopf- bzw. spä-

ter auch den Startsprung. Direkt im Anschluss an diese Gruppe, kommen unsere fortgeschrittenen Schwimmer. Sie sind zwischen 7 und 9 Jahre alt. In diesem Alter beginnen wir mit der Ausbildung eines sehr wichtigen Schwimmstils, dem Kraulschwimmen. Das Erlernen der richtigen Armzug- und Atemtechnik sind die großen Herausforderungen für die Kinder. Doch unsere kleinen Teilnehmer absolvieren die zum Teil sehr technikintensiven Übungsstunden mit großer Disziplin, so dass schnell die ersten Erfolge zu sehen sind. Neben dem Kraulschwimmen stehen auch die Verbesserung des Tieftauchens und das Erlernen des Streckentauchens auf dem Programm. In der Regel sind die Kinder im Alter von 9 Jahren in der Lage 15 m am Stück zu tauchen. Ihre Leistungen können sich die Teilnehmer beider Gruppen einmal im Jahr (meistens im Herbst) durch das Ablegen einer Prüfung des Deutschen Jugendschwimabzeichens in Bronze, Silber oder auch Gold bescheinigen lassen. Nach erfolgreichem Bestehen der Prüfungsleistungen erhalten die Kinder einen Schwimmpass und ein Stoffabzeichen. Beide Gruppen trainieren samstags in der Zeit von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr oder von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr.





An die Schwimmbildung samstags schließt sich die Rettungsschwimmbildung an, die immer montags stattfindet. In der ersten Gruppe (17.30 Uhr – 18.30 Uhr) lernen die 10- bis 12-jährigen zunächst einmal die Techniken der Selbstrettung. Dazu gehören sowohl praktische als auch die ersten theoretischen Inhalte. Thematisiert werden Gefahren am und im Wasser und

das eigene Verhalten in kritischen Situationen. Aber auch die Fremdrettung kommt nicht zu kurz. Wie helfe ich einem ermüdeten Schwimmer? Wie schleppe ich einen bewusstlosen Verunfallten? Das alles gehört zu den Anforderungen des Abzeichens Junior-Retter, welches bereits mit 10 Jahren abgelegt werden kann. Neben diesen Inhalten verbringen wir viel Zeit für die Verbesserung der Kraultechnik und die Steigerung der Leistung in den anderen Schwimmarten. Denn schließlich ist Schnelligkeit für einen guten Rettungsschwimmer ebenfalls eine wichtige Eigenschaft. Weitere Inhalte des Rettungsschwimmens erlernen die Jugendlichen dann bei der Vorbereitung auf die Deutschen Rettungsschwimmabzeichen.

Mit 12 Jahren darf das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Bronze und mit 15 Jahren das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Silber abgelegt werden. Letzteres beinhaltet zusätzlich eine Ausbildung in der Ersten Hilfe, so dass Jugendliche, die die Prüfung zu diesem Abzeichen erfolgreich abgelegt haben, an den Rettungswachdiensten an der Nagoldtalsperre oder im Freibad Loßburg teilnehmen dürfen.



Außerdem ist das Rettungsschwimmabzeichen in Silber die Voraussetzung für weitere Ausbildungen in der DLRG wie beispielsweise die Ausbildung zum Wasserretter, zum Wachleiter, zum Bootsführer, zum Ausbildungsassistenten usw. Aber auch die Inhaber des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze dürfen bereits als Praktikanten mit zu den Wachwochenenden an die Nagoldtalsperre. Das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Gold ist das höchste Abzeichen, das ein Rettungsschwimmer erwerben kann. Die Prüfung wird von Rettungsschwimmern absolviert, die mindestens 16 Jahre alt sind und einen Nachweis für ihre herausragenden Leistungen im Rettungsschwimmen erhalten möchten. Die Vorbereitung für das Deutsche



Rettungsschwimmabzeichen in Bronze findet sowohl in der ersten Gruppe montags als auch in der zweiten (18.30 Uhr bis 19.15 Uhr) statt. Das Rettungsschwimmabzeichen in Silber wird nur in der zweiten Gruppe ausgebildet, deren Teilnehmer im Alter von 13 Jahren bis 16 Jahren sind.

Die Vorbereitung auf rettungssportliche Wettkämpfe zieht sich über alle Gruppen und Alterstufen hindurch. Freiwillig können die Kinder und Jugendlichen an Wettkämpfen teilnehmen und sich so mit Ihren Kameraden/-innen messen. Die zu schwimmenden Disziplinen orientieren sich dabei am Rettungsschwimmen. Rückenschwimmen, Flossen schwimmen, Hindernisse untertauchen, Puppe ziehen und mit dem Gurtretter schwimmen gehören zu den Anforderungen des Rettungssports. Neben der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung werden auch hierfür Schwimm-, tauch- und Schlepptechniken geübt. Da einzelne Übungseinheiten für die Vorbereitung auf Wettkämpfe nicht ausreichen, gibt es speziell für die am Rettungssport Interessierten eine SRuS (Schwimmen Retten und Sport) Gruppe. Diese findet immer samstags von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr statt. Das Alter der Teilnehmer reicht von 10 Jahren bis 30 Jahren.



Für die bereits ausgebildeten Rettungsschwimmer ist es wichtig, die Kenntnisse regelmäßig zu wiederholen und aufzufrischen. Hierzu besteht die Möglichkeit montags in der Zeit von 20 Uhr bis 21 Uhr. Bei dieser Gruppe handelt es sich um sehr ehrgeizige, junge Schwimmer im Alter von 17 Jahren bis 35 Jahren, die auch daran interessiert sind, sich weitere Techniken wie

beispielsweise das Delphinschwimmen oder auch die Rollwende anzueignen. Aber auch Kraftübungen an Land und im Wasser stehen regelmäßig auf dem Programm.

Wer es lieber etwas weniger anstrengend mag, der ist in unserer Jedermann-Gruppe genau richtig. Montags von 19.15 Uhr bis 20 Uhr trainieren die Schwimmbegeisterten im Alter von 25 Jahren bis 60 Jahren. Hier ist für jeden etwas dabei. Wir lernen bzw. verbessern das Kraulschwimmen, machen kleine Kraftübungen, verbessern die Technik des Streckentauchens oder aber machen kleine Übungen aus dem Rettungsschwimmen oder dem Rettungssport. Die Teilnehmer dieser mittlerweile seit etwa 5 Jahren existierenden Gruppe konnten ihre Leistungen so weit steigern, dass 2012 die ersten Deutschen Schwimmabzeichen in Silber und Gold vergeben werden konnten und der eine oder andere Teilnehmer sogar an den Wettkämpfen teilgenommen hat. Im Vordergrund des Trainings dieser Gruppe steht trotz aller Leistungen die Freude am Schwimmen. Vielen Dank an



die tollen Teilnehmer unserer Jedermann-Gruppe, die uns auch gerne bei der einen oder anderen Aktivität unterstützen. Es macht wirklich sehr viel Spaß mit euch!!! Weiter so ☺

Na? Interesse bekommen unser Training noch besser kennen zu lernen? Wir freuen uns jederzeit über Zuwachs in allen Gruppen. Bei Fragen steht unser Trainer-Team gerne zur Verfügung und ansonsten einfach mal vorbei kommen und reinschnuppern.



Uhrmachermeister
Oberndorferstr. 3 Tel. (07446) 527
72290 Loßburg Fax 1766



Hauptstraße 5
72290 Loßburg
www.hirsch-lossburg.de
hotel@hirsch-lossburg.de
07446 / 95050



Gerne stellen wir auch
schöne Gutscheine zum Verschenken aus!

Auf Ihren Besuch freuen sich **Evi Rehfuß** und das HirschTeam!

Entspannen leicht gemacht!

*...genießen Sie regionale Küche mit Produkten
aus dem Nordschwarzwald - von Mai bis September
auch im lauschigen HirschGarten...*

*...besuchen Sie unser neues Saunaländle
und schaukeln Sie dem Alltag davon...*

*...oder buchen Sie Ihre „Zeit zu Zweit“ im Badestüble
und erholen Sie sich bei einem Aroma-Schaumbad
im Whirlpool mit Sekt und Schokolade...*



25 Jahre Meisterschaften im Rettungsschwimmen

Die Geschichte der Meisterschaften der Ortsgruppe Loßburg begann im Jahr 1978, als im Loßburger Hallenbad die 5. Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen ausgetragen wurden. Schon damals nahmen 250 aktive Schwimmer aus dem gesamten Landesverband Württemberg an diesen Meisterschaften teil. Im Juni 1989 schafften es die Loßburger Schwimmer erneut über die Hürden der Vereins- und Bezirksmeisterschaften hinweg, an den Landesmeisterschaften in Bietigheim-Bissingen teilzunehmen. Im September 1989 fand zusätzlich die erste Austragung des Kinzig-Pokals statt.



In den Jahren 1990, 1992, 1995, 1998 und 1999 schafften es die Loßburger Lebensretter immer wieder, an den Württembergischen Meisterschaften teilzunehmen. Eine Besonderheit ergab sich 2001. Die zwei besten Retter aus Alpirsbach der Altersklasse 12 wurden zu den Bezirksmeisterschaften Mitglied der OG Loßburg.

Dadurch war Regelkonform eine Mannschaft aus Alpirsbach und drei Wettkämpfern aus Loßburg im Alter zwischen 10 und 12 Jahren geschaffen. Sie hatten die Chance in einer Mannschaft gemeinsam bei den Landesmeisterschaften in der Altersklasse 12 zu starten. Diese Mannschaft belegte in Ravensburg den 2. Platz und konnte sich dadurch auch die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen in Itzehoe sichern. Unsere jungen Damen der AK12 kamen in einem spannenden Finale bei diesen Württembergischen Meisterschaften ebenfalls auf den Podest auf Platz 3. Wir haben die Mannschaft ebenfalls für die Deutschen Meisterschaften gemeldet. Aufgrund ihrer hohen Punktzahl wurden auch sie nominiert. Die Jungs erschwammen sich in Itzehoe den 12. Platz, die Mädels den 19. und zeigten damit, dass ab sofort auch auf bundesweiten Wettkämpfen mit den Schwimmern aus Loßburg zu rechnen ist. Seit diesem Durchbruch schafften es die Loßburger Schwimmer fast jährlich sowohl in den Mannschaftsdisziplinen, als auch als Einzelstarter bis zu den Deutschen Meisterschaften, einmal sogar bis auf den 5. Platz!



Da diese Entwicklung auch von den Trainern des Landeskaders nicht ungesehen blieb, wurden immer wieder Schwimmer in den Kader zu Lehrgängen, Trainingslagern, nationalen und auch internationalen Rettungswettkämpfen eingeladen. Zuletzt waren dies Lukas Bächle und Philipp Gaiser, welche die Chance bekamen, zusammen mit drei Schwimmern aus Bietigheim-Bissingen an den Junioren-Weltmeisterschaften 2013 in Adelaide, Australien, teilzunehmen. Sie schafften es dort auf einen 4. Platz!

Um diese Erfolge zu ermöglichen, begannen die Wettkämpfer 2001 zusätzlich zum wöchentlichen Montagstraining samstags mit der Mannschaft zu trainieren. Ebenso wurde in den letzten 3 Jahren ein Trainingswochenende organisiert, um die Wettkämpfer intensiv auf die Meisterschaften vorzubereiten.

Ein großes Dankeschön für die jahrelange Unterstützung, ohne die es die Generationen von Wettkämpfern nie soweit geschafft hätten geht an die Trainer der OG Loßburg, insbesondere an Rüdiger Dziddek, Manfred Völker und Armin Gaiser.



Imagefilm VM2014

Durch abscannen des QR-Codes mit einem Smartphone kommt ihr direkt zum Imagefilm unserer Vereinsmeisterschaften





„Der Sport.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Verantwortung für unsere Region - Verbundenheit mit unserer Region.

Was einer alleine nicht schafft, das erreichen viele gemeinsam.
Das ist das Prinzip jedes Vereines und auch einer Genossenschaft.
Gemeinsam mehr erreichen.

www.volksbank-dornstetten.de

Volksbank
Dornstetten eG
meine Wertebank



Vereinsmeister weiblich der DLRG Ortsgruppe Loßburg

Jahr	AK 12	AK 13/14	AK 15/16	AK 17/18	Off. AK
1985	S. Jäger	C. Wendel			
1987	S. Jäger	C. Wendel	K. Bode		
1988	S. Springm.	M Lörcher			
1989	I. Steinbach	A. Haug	A. Wendel		
1990	I. Steinbach	N.Schaber	K. Noreiks	A. Wendel	
1991	C. Völker	A.Beilharz	A. Noreiks		
1992	B. Eppler	C. Völker	A. Noreiks		A. Haug
1993	M. Haug	C. Völker			
1994	S. Beilharz	M. Haug	C. Völker		
1995	S. Schmid	M. Haug	E. Kramer		
1996	N. Langew.	C. Leicht	M. Haug	E. Kramer	
1997	L. Matern	C. Leicht	M. Haug		
1998	L. Matern	D. Geske	C. Leicht		
1999	L. Matern	S. Möhrle	J. Kopp	J. Kopp	C. Völker
2000	M.Eberhardt	L. Matern	S. Fischer		J. Kopp
2001	J. Eberhardt	J. Silzle	S. Schmid		
2002	J. Schuler	M. Eberhardt	S. Schmid		
2003	R. Sawall	J. Eberhardt	M.Eberhardt	S. Schmid	
2004	R. Sawall	J. Schuler	A. Schmid	S. Schmid	
2005	R. Sawall	C. Schillinger	J. Eberhardt	S. Kopp	S. Schmid
2006	T Stein	R. Sawall	J. Schuler	J.Eberhardt	S. Schmid
2007	C Walter	R. Sawall	C.Schillinger		
2008	L Ziegler	C. Walter			
2009	M Schmid	C. Walter			
2010	E Wenz	M. Schmid	C. Walter		
2011	M Wößner	M. Wein	B. Schwenk		A. Schmid
2012	JHeinzmann	M. Wößner	M. Wößner		S. Schmid
2013	F. Benz	M. Wößner		B. Schwenk	
2013	A: Epting	F. Benz	M. Wößner	M. Wößner	A. Schmid

Innenraumgestaltung

Fassadenanstrich

Wärmedämmung

Wand- und Bodenbeläge



malergeschäft
Schaupp

72290 Loßburg · Weierweg 25
Tel. 0 74 46 / 5 92 · Fax 0 74 46 / 38 36
jochen.schaupp@t-online.de

Vereinsmeister männlich der DLRG Ortsgruppe Loßburg

Jahr	AK 12	AK 13/14	AK 15/16	AK 17/18	Off. AK	Senioren
1985	S. Rau	D. Schwenk				
1987	S. Rau	D. Schwenk	S. Schaufler		E. Kneule	
1988	C. Noreiks	B. Schaber	D. Schwenk		M. Bode	
1989	M. Eisele	S. Franz	F Kramer	B Schaber		K. Eppler
1990	T. Stankovic	C. Noreiks	M. Zürn	D. Schwenk	R. Dziddek	K. Eppler
1991	M Ruoff	J. Bohnet	M. Zürn			K. Eppler
1992	M Ruoff	T. Stankovic	J. Bohnet		R. Dechert	R. Dziddek
1993	F. Meser	T. Kramer	J. Bohnet		R. Rosemann	K. Eppler
1994	F. Meser	M. Ruoff	SGöcklmann		R. Rosemann	
1995	J. Matern	F. Meser	M. Ruoff			R. Rosemann
1996	G. Schmid	F. Meser	M. Ruoff			
1997	A. Kopp	J. Matern	S. Kalmbach			
1998	S. Heizmann	G. Schmid	T. Weinmann			
1999	D. Schilliger	G. Schmid			T. Kramer	
2000	M. Wirth	M. Fischer	A. Kopp			
2001	M. Wirth	M. Scherer	A. Kopp			
2002	M. Gaiser	D. Schilinger	M. Fischer	A. Kopp		
2003	M. Gaiser	M. Wirth	S. Weispf.	A. Kopp		
2004	S. Wirth	C. Sawall	T. Schmid			
2005	J. Schmid	M. Gaiser	T. Schmid		A. Kopp	M. Völker
2006	P. Gaiser	J. Schmid	M. Gaiser	T. Schmid		
2007	D. Ruoff	J. Schmid	M. Gaiser	I. Schmid	S.Weispf.	M. Bester
2008	L. Skarjan	P. Gaiser	J. Schmid	M. Gaiser	T. Schmid	M. Funk
2009	L. Skoda		P. Gaiser	M. Gaiser	I. Schmid	M. Bester
2010	T. Walter	J. Frick	P. Gaiser	B. Mühlbach	M. Fischer	
2011	CHeinzelman		A. Stein	P. Gaiser	M. Gaiser	
2012	C Stockbauer	A. Scherer		P. Gaiser	S. Mühlbach	M. Fischer
2013	L. Schmid	C. Schwenk	A. Scherer		P. Gaiser	M. Fischer
2013	J. Kalmbach	J. Beck	A. Scherer		P. Gaiser	W. Hetzel



Computer und Zubehör

Oberndorfer Str. 7, 72290 Loßburg • Tel. 0 74 46/9 16-2 50
 Fax 0 74 46/9 16-2 51 • E-Mail: info@thikarp.de • www.thikarp.de

ABERLE
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG

Wir gratulieren!

50 Jahre

DLRG Ortsgruppe Loßburg

Präzision in Kunststoff



www.aberle-gmbh.de

Aberle Kunststoffverarbeitung GmbH
Max-Eyth-Straße 14
D-72290 Loßburg

Telefon 074 46 / 9551-0
Telefax 074 46 / 9551-19
info@aberle-gmbh.de

Veranstaltungen der Jugend

Wer dachte, die Mitglieder der DLRG OG Loßburg treffen sich nur im Hallenbad um schwimmen zu üben, Abzeichen zu absolvieren, auf Meisterschaften zu trainieren oder Retten zu lernen, liegt falsch. Denn auch außerhalb des Wassers sind wir aktiv:



Bestes Beispiel für dieses bunte Programm ist das alljährliche Pizzabacken unserer kleinen Schwimmer, wobei deren Können in der Küche unter Beweis gestellt wird. Hierbei wird zusammen mit den Trainern leckere Pizza selbst gebacken und natürlich anschließend gegessen. Nach gemeinsamen Spielen, klingt der Abend mit einem Film und einer kleinen Tanzrunde aus und

die fleißigen Pizzabäcker werden wieder abgeholt.

Damit auch die älteren Schwimmer nicht zu kurz kommen, verwandelt sich der Clubraum der DLRG OG Loßburg einmal im Jahr in ein Gruselkabinett: Schwarze Wände mit Spinnen und Skeletten, Kürbisse, Hexen, Geister und Vampire. Zur Stärkung gibt es für die Monster blutige Finger (Würstchen mit Ketchup), Fliegenpilze (Tomate und Ei) und natürlich Blut (Kirschbowle) zu Trinken. Bei lauter Musik und ausgelassener Stimmung feiern wir bis spät in die Nacht hinein...



Auch die 5. Jahreszeit wird in der DLRG OG Loßburg gefeiert. Und zwar in Form einer „Wasserasnet“, bei der alle Kinder



verkleidet ins Training kommen. Zu dieser Zeit bestimmen nicht die Trainer das Geschehen im Hallenbad, sondern Prinzessinnen, Piraten, Hexen und Cowboys übernehmen hier die Macht. Verschiedene Spiele und natürlich eine Polonaise sorgen für beste Stimmung und großen Spaß für alle.

Damit der Spaß für die Kinder auf keinen Fall zu kurz kommt, veranstaltete die DLRG OG Loßburg gemeinsam mit dem Förderverein Loßburger Bäder eine Piraten-Party, bei der die kleinen Schwimmer das „Piratenplomben“ erhielten, wenn sie folgende Prüfungen bestanden hatten: Schatztauchen, Entern oder Kentern, Schlauchbootwettrennen und den Piratentrunk trinken. Mit viel Spaß bestanden alle diese Disziplinen und feierten dies gemeinsam im Wasser.



Natürlich ist die DLRG OG Loßburg auch am 1. Mai zu einer traditionellen Maiwanderung am Start. Gemeinsam wird durch die Wälder gewandert und schließlich noch gegrillt.

Da wir nicht nur tolle Schwimmer, sondern auch begeisterte Bastler in der DLRG OG Loßburg haben, veranstalteten wir für unsere Kinder vor Ostern ein „Osterbasteln“,

wobei sie mit ihren Trainern kleine Häschen aus Ton und Papier sowie bunte Ostereier bastelten und mit viel Farbe verzierten und schmückten. Wir staunten nicht schlecht, als wir das Ergebnis des Nachmittags bestaunten, welch handwerkliches Talent in unseren Schwimmern steckt. Natürlich durften die Kinder ihr Werk mit nach Hause nehmen und dort damit dekorieren. Dies war für alle ein gelungener Nachmittag voller Freude und Vergnügen.

Als Einstimmung in die Weihnachtszeit organisierte die DLRG OG Loßburg gemeinsam mit dem Hallenbadteam das „Adventsschwimmen“. Das Schwimmbad wurde hierbei nur mit Kerzen beleuchtet und das Highlight war natürlich der schwimmende Adventskranz. Doch auch die Nichtschwimmer kamen auf ihre Kosten bei gemütlichem Zusammensitzen im Foyer mit Glühwein, Kinderpunsch, Waffeln und Christstollen.



Am Jahresende gibt es für das Riegenführerteam eine kleine Belohnung für ihre Arbeit im Bad. Dies war letztes Jahr beispielsweise ein Besuch bei Hans Grohe in Schiltach, wo wir bei verschiedensten Duschen und Badewannen viel Spaß miteinander hatten. Nach dem anschließenden gemeinsamen Essen klang der Abend gemütlich im Clubraum der DLRG OG Loßburg aus.



Jedes Jahr findet in Konstanz kurz vor dem Jahresende das Silvesterschwimmen statt, bei dem die DLRG OG Loßburg auch vertreten ist. Mit Fackeln, Raketen und natürlich jeder Menge Spaß wagen sich die Teilnehmer ins kühle Nass und schwimmen ca. einen Kilometer durch den Rhein. Nach kurzem Aufwärmen mit Tee und warmen Duschen geht es dann gemeinsam zum Essen.

Wir gratulieren
der DLRG Ortsgruppe Loßburg
zum 50-jährigen Jubiläum!



Holzbau

72290 Lossburg · Tel. 07446/609

www.zinser-holzbau.de

Holzhäuser · Dachausbau
Altbausanierung

Loßburg tobt

Sie sind zwischen sieben und zwölf Jahre alt und kommen aus allen Teilen Baden-Württemberg, um ein Wochenende lang jede Menge Spaß zu haben. Die Rede ist von den mehr als 300 Mädchen und Jungen der DLRG-Jugend. Eingeladen hatte die Ortsgruppe Loßburg.

Die Kinder und ihre Betreuer aus 25 Ortsgruppen übernachteten in den Klassenzimmern der Schule.

Bereits zum 4. Mal veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft dieses Treffen speziell für Kinder.

„Mumpitz“ hieß das Maskottchen des **Landeskindertreffens 1996**, so auch der Name, der von den Kindern selbst produzierten Zeitung. Das Herstellen der Zeitung war nicht das einzige, was den Kindern geboten wurde.

Ein abwechslungsreiches und interessantes Programm mit Sport und Spiel, Ausflüge und Workshops hatten die Landesjugend und die Loßburger Ortsgruppe auf die Beine gestellt.

Mehrere Exkursionen wurden angeboten, zum Beispiel zur Loßburger Waldschule, zur Reinerzauer Trinkwassertalsperre, zum Reiter- oder Ökobauernhof. Im Backhäusle durften die Kinder ihr eigenes Brot backen.

In den zahlreichen Workshops gab es Gelegenheit viele Dinge zu basteln: Plexiglasfräsen, Fensterbilder, Salzteigbacken oder Moosgummi-Mobiles.

Zu den Rennern zählte eine Nachtwanderung mit Gruselgeschichten und passend zum Wetter eine Wasserschlacht mit der Loßburger Feuerwehr.

Abschluss am Sonntagnachmittag war das traditionelle Fliegenlassen von Ballons. Mit Namensschilder versehen, stiegen hunderte von bunten Luftballons zum Himmel. Danach hieß es Abschied nehmen. 3 Tage Spaß, Information, Unterhaltung und Kreativität gingen zu Ende. Und nicht zu vergessen: Petrus meinte es wirklich gut mit uns. Sonnenschein bis zum Abwinken.

Wie es den Kindern gefallen hat, spiegelt die Meinung eines achtjährigen aus Mergentheim wider: „Also, ich fand’s klasse“

Mekka der Rettungsschwimmer

Seite 63

Mit einer logistischen Meisterleistung wartete die Ortsgruppe Loßburg bei der Durchführung der 33. Württembergischen Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen auf, so der Schwarzwälder Bote vom 16. Mai 2006.

Nachdem im Januar noch kein Ausrichter gefunden war, kam uns der Gedanke, ob wir uns nicht einfach mal melden sollen. Gesagt – getan. Der zuständige Orga-Leiter aus Stuttgart reiste an, besichtigte die örtlichen Gegebenheiten und zeigte sich beeindruckt über die Voraussetzungen. Armin Gaiser nahm sich der Sache an und fing an zu organisieren. Unter dem Motto „Wir zaubern“ empfangen wir rund 900 Aktive plus 300 Betreuer.



Bis an die Kapazitätsgrenze ausgelastet war das Hallenbad. Nur die aktuell aufgerufenen Altersklassen durften das Bad betreten. Für die Besucher gab es die Möglichkeit, die Wettkämpfe live bei Kaffee und Kuchen in der Turn- und Festhalle an einer Leinwand zu verfolgen.

Unterstützung erhielten wir durch die Ortsgruppen Alpirsbach, Freudenstadt, Horb-Altheim und Pfalzgrafenweiler. Die Verpflegung übernahmen die DRK Versorgungszüge aus Klosterreichenbach und Eutingen.

Neben der sportlichen Seite der Veranstaltung gab es auch unter dem Motto „Zauberland“ ein Rahmenprogramm. Zum ersten Mal bei Landesmeisterschaften gab es eine Broschüre mit allen wichtigen Infos.

Sportlich gänzten die Loßburger mit tollen Ergebnissen: Landesmeister der Altersklasse 13/14 wurde Jakob Schmid. Die Vizemeisterschaft erreichte die Mannschaft AK13/14 männlich. Die dritte Medaille ging auf das Konto der Mannschaft AK15/16 männlich. mit Platz 3



Zitat Schwarzwälder Bote: „Großes Lob zollten anschließend Sportler, Betreuer und Helfer den Gastgeber aus Loßburg und den helfenden Ortsgruppen aus dem Bezirk Freudenstadt. Dass auch ein kleines Schwimmbad ganz groß sein kann, wurde eindrucksvoll bewiesen.“

Edles in Stahl



Stein

Schlosserei • Stahlbau



72290 Lossburg
Freudenstädter Str. 62
Telefon 07446 - 651 • Fax 3107
www.schlosserei-stein.de

Medical & Wellness Massagen

Knetstüble

HOTEL HIRSCH



- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage
- Bewegungstherapie
- Fangopackung/Heißluft
- Kryotherapie
- Elektrotherapie/Ultraschall
- Aroma-Massage
- Kräuterstempel-Massage
- Hot Stone Massage
- Ayurveda-Ölmassage
- Meridian-Massage
- Fussrelax-Massage
- Fussreflexzonen-Massage

MASSAGE-PRAXIS Peter Stumpf

Staatl. gepr. Masseur und med. Bademeister
im Landgasthof Hotel Hirsch

- Privat und privatärztliche Verordnung -
- Termine nach Vereinbarung -

Hauptstrasse 5 • 72290 Lossburg • Tel. 07446 - 1313 • Mobil 0151 - 149 04 596

E-Mail: info@knetstueble.de • www.knetstueble.de

Freizeiten und mehr

Ein unternehmungslustiges Völkchen waren und sind die Loßburger DLRG'ler schon immer. Die große Welt kennen lernen, zieht sich wie ein roter Faden durch die Historie unserer Ortsgruppe.



Kultur pur im Sommer 1988. Die Studienfahrt in die damalige DDR muss man zu den Highlights zählen. Mit dem Bus unterwegs über den Grenzübergang Herleshäusen hieß das erste Ziel Eisenach. Die Reiseleiterin überraschte mit dem Vorschlag, außerplanmäßig auf die geschichtsträchtige Wartburg vor den Toren Eisenachs zu fahren. Die Besichtigung der Zufluchtsstätte

Martin Luthers beeindruckte. Weiter führte uns der Weg zum ersten Nachtquartier in Gotha. Am nächsten Tag nach einer Führung durch Gotha mit seinem Residenzschloss Friedenstein ging die Reise weiter nach Leipzig, die zweitgrößte Stadt der DDR. Ein Jugendtouristikhotel bot uns die zweite Übernachtung. Am nächsten Morgen dann eine Stadtrundfahrt. Der gotische Dom beeindruckt. Abschließend besuchten wir das 90m hohe Völkerschlachtdenkmal. Am Abend hatten wir Gelegenheit mit DDR-Jugendlichen zu diskutieren. Die lebhaften Gespräche wurden leider durch die Reiseleiterin allzu früh abgebrochen. Eine erlebnisreiche Reise mit dem Verständnis für Menschen und Verhältnisse in der DDR ging zu Ende.

Freizeit auf einem Segler. Wer träumt nicht davon. Im Jubiläumsjahr 1989 wurde der Traum wahr. Gechartert wurde die „MS Icen Queen“, eine 22m lange Segelyacht, inklusive Skipper. Gesegelt wurde in den Gewässern um Elba mit Abstecher nach Korsika. Nach dem Frühstück an Deck gab es erste Aktivitäten: Baden im kristallklaren Wasser, Schnorcheln oder Tauchen. Einige versuchten sich beim Surfen. Unter der Anweisung vom Skipper konnten wir Segeltechniken lernen, nautische Grundkenntnisse und Astronavigation wurden vermittelt. Aber natürlich kam Sonnenbaden, Faulenzen oder.... nicht zu kurz. Einige Male ankerten wir abends in einer der wunderschönen Buchten um Elba und so mancher Tag ging bei einem Gläschen Wein zu Ende.





10 Teilnehmer starteten voller Erwartung im August 1990 zur 14-tägigen Schwedenfreizeit. Unter dem Motto „Schweden-Tour 1990“ ging es am ersten Tag nach Puttgarden. Über die Vogelfluglinie nach Dänemark und Südschweden, vorbei an Malmö erreichten wir am nächsten Tag unser Ziel, den Ort Bergvara an der Ostsee. Die ersten Tage zum Akklimatisieren, begannen wir

einige Ausflüge. Das Wikingerdorf Ekestorp, die Grabstätten von Mysingen und die Glasbläser von Orrefors waren lohnende Ziele. Höhepunkt war die Fahrt nach Stockholm, vorbei an der Geburtsstadt von Astrid Lindgren mit den Drehplätzen der Buchverfilmung „Die Kinder von Bullerbü“. Besichtigt wurden das königliche Schloss und das Wasa-Museum. Eine Stadtrundfahrt rundete den Tag ab. Die restliche Zeit der Freizeit nutzen wir zum Faulenzen, Radfahren, Baden... Mit vielen interessanten Eindrücken traten wir die Heimreise an.

Schon ein Jahr später zog es uns schon wieder hinaus. Diesmal im Angebot: Prerow auf dem Darß. Wo wollen wir hin? Martin Böppler wusste es und im Juli 1991 folgten ihm 19 Teilnehmer. 920km Fahrt mit dem PKW in den hohen Norden nach Mecklenburg-Vorpommern. Das Jugenderholungszentrum Prerow empfing uns mit strahlendem Sonnenschein. Und dieses tolle Wetter verfolgte uns während der gesamten Aufenthaltszeit. Ein Traum das Strandleben. Aber wir wollten ja auch was sehen. Und es gab reichlich. Die Boddenlandschaft ist Naturschutzgebiet für Kraniche, Störche und Greifvögel. Die Hansestadt Stralsund mit ihrer Altstadt mit Rathaus und Nikolaikirche. Einzigartig das Meeresmuseum. Am Ende der Freizeit machten wir einen Tagesausflug nach Rügen, der größten deutschen Insel. Vorbei am Fährhafen Saßnitz zu den Kreidefelsen mit dem 117m hohen Königsstuhl, ging es weiter zum Kap Arkona. Eine Fahrt mit dem „Rasenden Roland“ eine Schmalspurbahn zeigte uns ein Stück Natur, welches es im dichtbesiedelten Mitteleuropa kaum mehr zu finden ist. Braungebrannt traten wir die Heimreise an. Mit dem Zwischenstopp Berlin lernten wir eine faszinierende Großstadt kennen. Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Siegessäule, Reichstagsgebäude, Brandenburger Tor, man weiß gar nicht wo man zuerst hin gehen soll. Am Abend schlenderten wir über den Kuh'Damm. Herrlich. Am nächsten Morgen nahmen wir die restlichen Kilometer Richtung Schwarzwald in Angriff.

Was kann man anderes erwarten, als Sonne, Sand und Meer in Italien. Die Halbinsel Gargano im Sporn des italienischen Stiefels war Ziel von 12 reiselustigen DLRG'lern. Die Unterkunft lag erhöht und bot uns einen herrlichen Blick auf Meer und Halbinsel. Das Frühstück weckte die Lebensgeister und dann ging's ab an den Strand. Bei hohen Temperaturen blieben die Aktivitäten überschaubar: Sonnenbaden und Baden im Meer wechselten sich ab. So vergingen zwei

beschauliche Wochen. Mit einem Grillfest am Strand nahmen wir Abschied von Bella Italia.

Nach den „großen“ Freizeiten und nach ein paar Jahren Pause ging's wieder los. Nicht in die weite Welt, sondern ein langes Wochenende am Titisee. Hat auch seinen Reiz. Unsere Unterkunft direkt am See gelegen, bot reichlich Platz. Die Sonne meinte es gut mit uns. Die weibliche Jugend zeigte, dass DLRG'ler auch im Freigewässer schwimmen können. Die Herren der Schöpfung aktivierten vorhandene Surfbretter und blieben trotz Flaute standfest. Es war ein kurzweiliges Wochenende mit viel Spaß und guter Verpflegung.

Armin Gaiser organisierte im September 1998 für die aktive Jugend eine Freizeit mit Wohnmobilen nach Südfrankreich. Carola Völker, Elke Kramer, Christine Leicht, Michael Ehrenberger, Markus Ehrenberger, Tobias Pfau, Tobias Weinmann, Gero Schmid, Thorsten Kramer, Holger Haas, Manuel und Armin Gaiser machten sich am 05. September mit zwei gemieteten Wohn-



mobilen auf eine gemeinsame Tour nach Südfrankreich. Auf den „Pfadern Napoleons“ führte die Reise über Genf, Grenoble, Gap nach Sisteron. Eine Besichtigung der Templer Burg hoch über dem Ort wurde natürlich auch gemacht. An den Lac de St.Croix, durch die Gorges des Grand Canyon du Verdon führte ein „heißes Sträßle“ entlang von Felsüberhängen und Schluchten. Eine Paddeltour auf dem Verdon wie Karl May es nicht hätte besser beschreiben konnte war ebenso cool wie der Sprung von der Brücke über den Verdon (ca. 15m) in das Tiefe Blau des St. Croix. Cote d'Azur – viel zu Dür .. wurde trotz der hohen Preise angesteuert. Den Roten Teppich in Cannes und das Hafennest Hyeres oder das Meer bei Toulon muss man einfach gesehen haben. Der Abschluss auf dem Camping in Cavalaire sur mer am Strand - eine schöne von Felsen umgebene Sandbucht – war die Krönung. Die Heimfahrt sind wir schweren Herzens angetreten, die Womos und die Mannschaft waren wieder heil zu Hause im Schwarzwald angekommen. Schee wars.

Paddeltour '03 - oder „Das eiskalte Überlebenstraining“ hieß es der Titel der Freizeit, bei dem sich 8 tapfere Männer auf die weite Reise in den unbekannt



Osten gemacht haben. Die Mission war: Durchquerung der Mecklenburgischen Seenplatte; Startpunkt Fürstenberg; Zielpunkt Fürstenberg; Dauer 10 Tage; Hilfsmittel: 4 Kanus; Streckenlänge: ca. 140 km. Es gab wohl kein besseres Jahr für diese Mission, als der Jahrhundertssommer 2003. An allen 10 Tagen herrschten Temperaturen

über 30 Grad. Optimale Bedingungen für Camping und Badeurlaub in einem der schönsten Naturparks Ostdeutschlands. Die Paddeltour war sicher für alle eine Erfahrung wert und keiner wird es bereut haben dabei gewesen zu sein. Wir haben alle etwas über die „andere“ Kultur in Deutschland erfahren und festgestellt, dass man auch sehr gut ohne Strom, elektronischen Hilfsmitteln oder fließend Wasser leben kann.

Im Jahre 2004 knüpften wir an unsere „Ost-Erlebnisse“ an. Dieses Mal zog es eine 5-köpfige Männergruppe erneut auf eine 10-tägigen „Bootstour“. Dieses Mal jedoch mit einem Motorboot. Die Route verlief dabei ähnlich zur Route der Paddeltour. Der Sommer in 2004 meinte es jedoch nicht so gut mit uns wie erhofft. Es gab einige Regentage, so dass wir froh waren, dass unser Boot ein Verdeck hatte. Dennoch war auch diese Tour eine erlebnisreiche, an die wir uns auch heute noch gerne zurück erinnern.



Als Freizeit kann man das Wochenende im Juli 2005 nicht bezeichnen, eher eine Klausurtagung. Vorstand und Jugendvertreter unterwegs im Montafon. Gleich am ersten Tag unternahmen wir bei schönstem Wandervetter eine Gebirgstour. So war der Kopf frei für den nächsten Tag, obwohl einige haben am Abend den selbigen wieder belastet. In einer sachlich geführten Diskussion konnte jeder einzelne seine Vorstellungen für die weitere Mitarbeit im Verein einbringen. Es zeigte sich, dass die Jugendlichen neben ihrer Mitarbeit in der Ausbildung auch Verantwortung in der Vereinsführung übernehmen wollen.



6 Jahre später in Sonthofen im Allgäu. Ein Verein wie die DLRG Loßburg mit vielen aktiven und passiven Mitgliedern darf sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen. Der Austausch zwischen Jung und Alt, neue Anforderungen und Bedürfnisse in der Gesellschaft müssen thematisiert werden. In der Klausurtagung diskutierten die Teilnehmer über Verbesserungen in der Trainings-

arbeit. Themen wie Anschaffungen, Vorstandsarbeit und die Organisation der Jugend standen ebenfalls auf der Agenda. Um das Ganze ein wenig aufzulockern besuchten die Jungs und Mädels, wie sollte es auch anders sein, ein Erlebnisbad -zufällig in der Nähe. Mit vielen neuen Vorstellungen ging's Richtung Heimat.



Eine Partnerschaft, die lange hält.

Wir begleiten Sie in finanziellen Fragen – jetzt und in Zukunft.

Denn für uns ist Finanzberatung kein kurzfristiger Service; sie ist Teil Ihrer Lebensplanung. Weil dabei immer eins ins andere greift, berücksichtigen wir nicht nur Ihre finanziellen Wünsche und Ziele, sondern Ihre gesamte persönliche Situation. Sprechen Sie mit mir. Ich freue mich auf Ihren Anruf

Bonnfinanz. Damit Ihre Zukunft Zukunft hat.



Beratung und Vermittlung durch:

Jürgen und Sebastian Baader

Finanzberater für Bonnfinanz

Hauptstraße 20

72290 Loßburg

Telefon 07446 917070

und 07446 9556080

juergen.baader@bonnfinanz.de

sebastian.baader@bonnfinanz.de

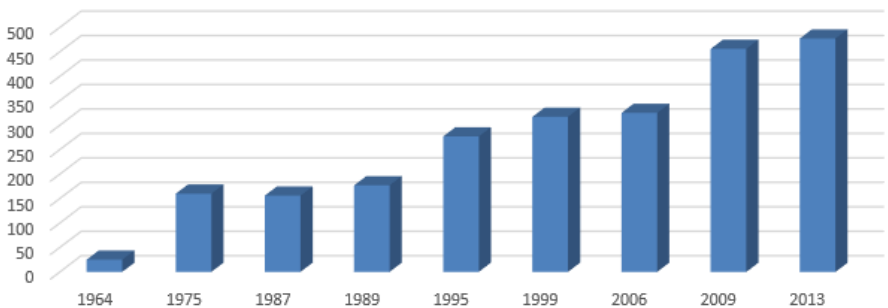


Unser Ortsgruppe

Gründung 1964

477 Mitglieder

davon 60 Mitglieder aus dem Stützpunkt Dornstetten



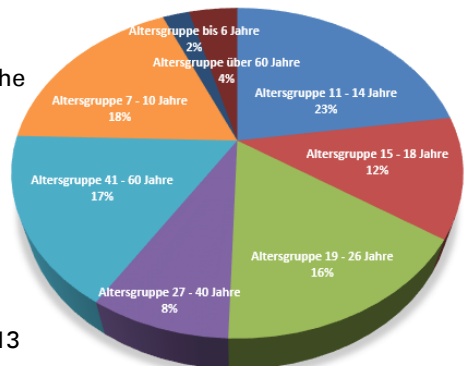
Mitgliederentwicklung

Training & Ausbildung

ca. 170 Trainingsteilnehmer pro Woche

1200 Trainerstunden

21 aktive Trainer



Wachdienst Nagoldtalsperre

1117,50 Stunden Wachstunden in 2013

In der Regel 4 Wochenenden Dienst pro Saison

Durchschnittlich 15 Wasserretter im Einsatz

463.000qm Wasserfläche zum Bewachen

Around the World

...oder rond om'd Weld

In diesem Rechenexempel haben wir versucht darzustellen wie viele Kilometer seit Bestehen des Loßburger Hallenbades von der DLRG geschwommen wurden.

<i>Schwimmkurs:</i>	3.3km/Einheit x 13 Einheiten p.a. ->	128,7km p.a.
<i>Gruppe 1:</i>	14km/Einheit x 34 Einheiten p.a. ->	476,0km p.a.
<i>Gruppe 2:</i>	15km/Einheit x 34 Einheiten p.a. ->	510,0km p.a.
<i>SRUS-Gruppe</i>	10km/Einheit x 34 Einheiten p.a. ->	340,0km p.a.
<i>Gruppe 3:</i>	20km/Einheit x 34 Einheiten p.a. ->	680,0km p.a.
<i>Gruppe 4:</i>	15km/Einheit x 34 Einheiten p.a. ->	510,0km p.a.
<i>Breitensportgr.:</i>	12km/Einheit x 34 Einheiten p.a. ->	408,0km p.a.
<i>Aktive:</i>	14,4km/Einheit x 34 Einheiten p.a. ->	489,6km p.a.
	4.8km/Einheit x 34 Einheiten p.a. ->	163,2km p.a.

In der Summe ergibt sich eine Jahresschwimmdistanz von **3.705,5km**.

Hochgerechnet auf 40 Jahre, die das Hallenbad Loßburg besteht, und unter der Berücksichtigung des Mitgliederverhältnis von 1974 zu 2014 (=0,3), ergibt sich eine Schwimmstrecke von **44.466km**. Das entspricht in etwa einer Erdumrundung!





Trainings und Ausbildungszeiten

Hallenbad Loßburg:

Montag

17:30 – 18:30 Gruppe 3: 10-12 Jahre Junior-Retter

18:30 – 19:15 Gruppe 4: 11-15 Jahre DRSA Bronze / Silber

19:00 – 20:15 Tauchausbildung ab 14 Jahre

19:15 – 20:00 Breitensportgruppe

20:00 – 21:00 Aktive

21:00 – 21:45 Einsatztaucher / Sondertaining DRSA

Samstag

09:00 – 09:45 Anfängerschwimmen

09:45 – 10:45 Gruppe 1: bis 9 Jahre DJSA Bronze / Silber

10:45 – 11:45 Gruppe 2: 9-11 Jahre DJSA Silber / Gold

11:45 – 12:30 Wettkampfgruppe / Sondertraining

Hallenbad Dornstetten:

Montag

18.00 – 18.45 Uhr Training bis 6 Jahre

18.45 – 19.30 Uhr Training 6-8 Jahre

20.00 – 20.30 Uhr Aqua-Jogging

Mittwoch

17.35 – 18.20 Uhr Gruppe 1: bis 8 Jahre

18.25 – 19.10 Uhr Gruppe 2: bis 9 -10 Jahre

19.15 – 20.00 Uhr Gruppe 3: ab 10 Jahre



Für den Gesamthalt dieses Heftes zeichnet sich verantwortlich:

DLRG Ortsgruppe Loßburg

Stefan Kalmbach
Freudenstädterstr. 3
72290 Loßburg

E-Mail: vorsitzender@Lossburg.DLRG.de
Internet: <http://www.Lossburg.DLRG.de>

Redaktion: Marco Fischer
Stefan Kalmbach
Silke Schmid
Manfred Völker
Armin Gaiser

Allen Werbepartnern und Firmen, die uns bei der Erstellung dieses Heftes unterstützt haben .. ein herzliches „Vergelt’s Gott“!!

Besonderer Dank gilt allen Kindern die an unserem Malwettbewerb mitgemacht haben und so aktiv unser Heft mitgestaltet haben.

DLRG Copyright:

Alle DLRG Wort/Bildmarken, Schriftzüge sowie Standards, Layout-Grafiken unterliegen dem Copyright der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. und dürfen nur von Organisationen der DLRG für eigene Zwecke und Bestimmungen entsprechend benutzt werden.

Dieses Heft besteht aus 12606 Wörter, 89319 Zeichen, 843 Absätze und 2276 Zeilen ©



Möchten Sie über unser aktuelles Vereinsgeschehen (Ausflüge, Ausschreibungen, Trainingsalternativen etc.) auf dem Laufenden bleiben? Besuchen sie uns einfach im Internet. Nutzen sie auch unsere E-Mail-Verteiler-Funktion um wichtige Informationen direkt per mail zu erhalten.

The screenshot shows the homepage of the DLRG Lossburg website. At the top, there is a navigation menu with links for 'Startseite', 'Kontakt', 'Kassenbericht', 'Möglichkeit werden', 'Gästebuch', 'Facebook', and 'YouTube'. The main header features the DLRG logo and the text 'Ortsgruppe Lossburg'. Below this is a large photo of two children in a boat. A yellow navigation bar contains links for 'Die Ortsgruppe', 'Lernen', 'Rettung', 'SRG', 'Termine', 'Bilder', 'Impressum', 'Suchen', and 'Finden'. The main content area is divided into several sections: 'Herzlich willkommen!' with a DLRG logo and introductory text; 'Herzlich willkommen auf den Internetseiten der DLRG Ortsgruppe Lossburg!' with a sub-header and text about the website's purpose; '26.04.2014 Samstag Sprachkursbesprechung der DLRG Bezirks Freiburgstadt' with a photo of a group of people; '26.04.2014 Samstag am Samstag den 24. April 2014 fand im Laifengarten der DLRG Ortsgruppe Mitgliederversammlung die jährliche Sprechfunkbesprechung... y mehr'; '26.04.2014 Samstag Laifberger DLRG'er überlegen die Bezirksamtschaften' with a photo of a group of people; 'Ein erfolgreiches Wochenende feierten die Schwimmer der DLRG Lossburg bei dem Bezirksamtschaften im Rettungsschwimmer... y mehr'; 'Unsere News als RSS-Feed:' with a small icon; 'nächste Termine:' with a list of dates and times; 'Zentraler Wasserrettungsdienst Küste' with a 'Hier bewerben!' button; and a 'DLRG' logo with the text 'Feuer, Tod & Schicksal' and a photo of a person in a red uniform. At the bottom, there is contact information for the Ortsverwaltung, including the address 'Vollbüchel, Dornheimstr. 65', phone number '03264038', fax number '03264038', and email 'DLRGLossburg@t-online.de'. There is also a link to the 'Anspruchsbereich: Wasserrettung' and the date 'Letzte Änderung: 03.06.2014 | 12:43'.

DLRG.TV - Actionmovie





Vertrauen ist die Basis. Seit 50 Jahren können die Menschen auf die DLRG Loßburg vertrauen. Zuverlässig immer dann, wenn sie gebraucht wird. Auch für ARBURG als weltweit führendem Hersteller von Maschinen zur Kunststoffverarbeitung zählen Vertrauen, Leistung und Zuverlässigkeit. Gegenüber allen unseren Kunden und Partnern. Das eint uns. Wir gratulieren der DLRG Loßburg zum Jubiläum und wünschen viel Erfolg für die weitere Arbeit!



ARBURG GmbH + Co KG
Postfach 11 09 · 72286 Loßburg
Tel.: +49 (0) 74 46 33-0
Fax: +49 (0) 74 46 33-33 65
e-mail: contact@arburg.com



www.arburg.com

